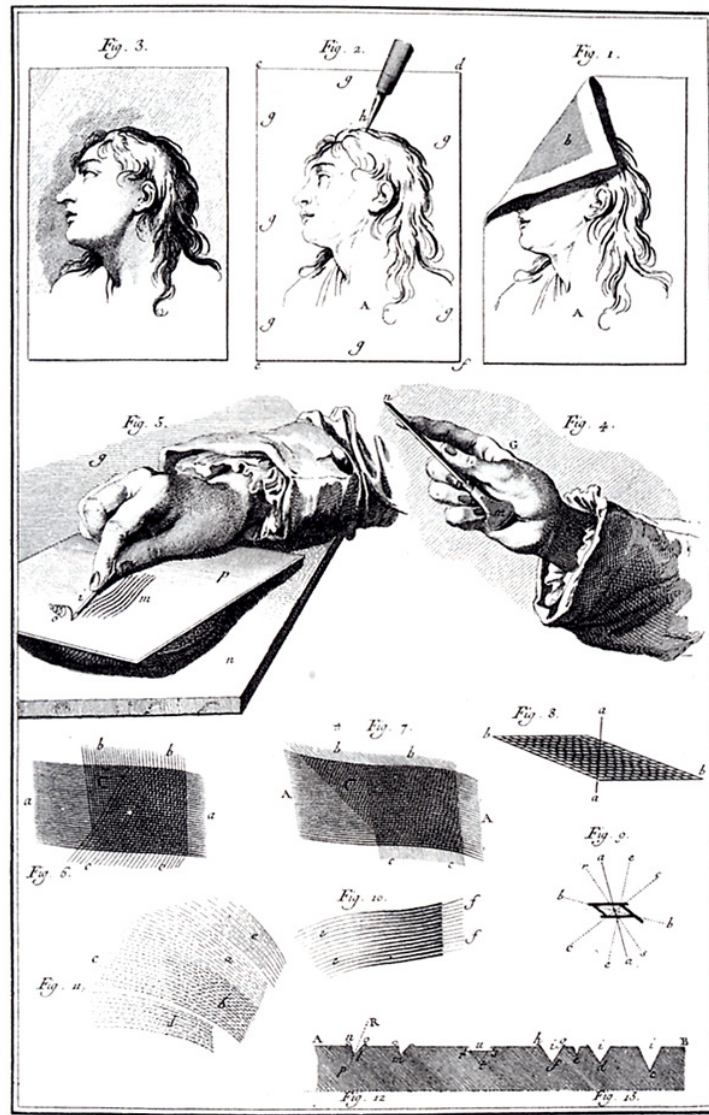


# KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung  
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-  
Lateinamerikanische Abteilung

im

Wintersemester 2013/2014

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars  
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Darstellung der Kupferstichtechnik, ca. 1760  
Diderots "Encyclopédie"  
Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers

# INHALT

	<b>Seite</b>
Hinweis C-Test	4
Hinweis Begrüßung Erstsemester	5
Hinweis zur Studienberatung	5
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	6
Seite der Fachschaft Romanistik	7
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	8
Hinweis zu Hausarbeiten	8
Linguistik	9
Französische Philologie	22
Italienische Philologie	44
Rumänisch	52
Spanische Philologie	53
Portugiesisch	71
Telefonnummern und Räume	74

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

# WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER

## C-TEST

Für alle Studierenden, die sich für die Studiengänge der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch einschreiben ist ein Einstufungstest (C-Test) Pflicht. Die Aufnahme des Studiums ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse ist angesichts der bestehenden Anforderungen kaum möglich.

Eine Demoversion des C-Tests sowie die Termine, einschließlich der vorgezogenen Termine für den Schüler C-Test für ein Sprachstudium, finden Sie auf der Homepage des [Sprachenzentrum](http://spz.uni-muenster.de) (spz.uni-muenster.de).

- Studierende des Faches **Französisch** (Französische Philologie), die mindestens 65 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des romanischen Seminars absolvieren.

Bei einer Punktzahl zwischen 56 und 64 Punkten (von 100) muss der studienbegleitende zweistündige Kurs „Propädeutik Französisch Stufe 2“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können.

Bei einer Punktzahl zwischen 40 und 55 müssen zwei Propädeutikkurse besucht werden: der Blockkurs „Propädeutik Französisch Stufe 1“ vor Vorlesungsbeginn und der Kurs „Propädeutik Französisch Stufe 2“ im WS.

- Studierende des Faches **Italienisch** (Italienische Philologie), die mindestens 45 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des romanischen Seminars absolvieren. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse: Wer 0 -29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 13/14 wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können. Wer 30 - 44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs "Italienisch mit Vorkenntnissen 1+2" für Studierende aller Fakultäten am Sprachenzentrum (Informationen diesbezüglich auf der Homepage des Sprachenzentrums) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent zum Kurs "Grammatik I" des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2013 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs "Grammatik II" fortfahren.

- Studierende des Faches **Spanisch** (Spanische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des romanischen Seminars absolvieren.

Bei einer Punktzahl zwischen 35 und 54 Punkten (von 100) muss der studienbegleitende vierstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs, Gruppe A“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können.

Bei einer Punktzahl unter 35 (0 – 34) müssen zwei Propädeutikkurse besucht werden: der studienbegleitende vierstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Grundkurs“ und der in der vorlesungsfreien Zeit stattfindende Blockkurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs, Gruppe B“.

**Die Propädeutikkurse sind nicht Teil des Fachstudiums und finden z. T. vor Semesterbeginn statt. Bitte beachten Sie die Aushänge! Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachenzentrums.**

Für weitere Fragen stehen Frau Lübbert (franspz@uni-muenster.de) für Französisch, Frau Cintio (enricacintio@uni-muenster.de) für Italienisch und Frau Gaudio Solsona für Spanisch (spanspz@uni-muenster.de) zur Verfügung.

## **BEGRÜßUNG DER ERSTSEMESTER**

**Am ersten Vorlesungstag, Montag, 14. Oktober 2013  
findet von 11 - 12 Uhr im Hörsaal S 1, Schloss**

die Begrüßungsveranstaltung der Erstsemester  
durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt.  
Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

## **STUDIENBERATUNG**

- Fach Französisch:** Frau A. Rolfes, Frau A. Ewig, Frau Dr. E. Prasuhn
- Fach Italienisch:** Herr Prof. Dr. T. Leuker, Herr Dott. G. di Stefano,  
Frau A. Rolfes
- Fach Spanisch:** Herr Dr. J. Zamora, Frau Dr. A. Pauly, Frau A. Rolfes

# HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit absolviert werden:

## Magisterprüfungsordnung 1997 (MPO 97)

MA Romanische Philologie Französisch  
MA Romanische Philologie Italienisch  
MA Romanische Philologie Spanisch

## Lehramtsprüfungsordnung 1998 (LPO 98)

Lehramt der Sekundarstufe I (Fach Französisch)  
Lehramt der Sekundarstufe II  
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

## Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)  
Lehramt an Gymnasium und Gesamtschulen  
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)  
Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

## BA-2-Fach Romanische Philologie (polyvalent)

BA-Romanische Philologie Französisch  
BA-Romanische Philologie Italienisch  
BA-Romanische Philologie Spanisch

## BA-Berufskolleg (BK/FBJE)

BA-BK Französisch  
BA-BK Spanisch

## BA-Kinder- und Jugendarbeit (KiJu)

BA-KiJu Französisch

## Master of Education

## Master Romanistik trilingual

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.



**Fachschaft RomSlavBalt**  
*der Universität Münster*

## **Die Fachschaft Romanistik/ Slavistik/ Baltistik wünscht euch einen guten Start ins Wintersemester 2013/2014!!**

Auch im folgenden Semester freuen wir uns darauf, zusammen mit euch das Leben in unserem Institut mitzugestalten!

Ob im Rahmen der Orientierungs-Woche für unsere Erstis, zu Filmabenden oder zum Crêpes-Backen – langweilig wird es sicher nie! Natürlich könnt ihr auch gerne einfach mal vorbeikommen, um etwas Ruhe zu haben, euch zu entspannen, einen Kaffee oder Tee zu trinken... Ihr findet uns in **Raum A010**, im Keller des Bispinghofs A!

Dort stehen wir euch zu unseren Präsenzzeiten mit Rat und Tat, guter Laune, Informationen zu Auslandsaufenthalten, Altklausuren und vielem mehr zur Seite. Die aktuellen Termine dazu werden zu Beginn des Semesters auf unserer Homepage - [www.unimuenster.de/fsromanistik](http://www.unimuenster.de/fsromanistik) - und an der Tür des Fachschaftsraumes bekanntgegeben.

Ihr könnt uns selbstverständlich auch per E-Mail ([fsrsb@unimuenster.de](mailto:fsrsb@unimuenster.de)), telefonisch (0251/8324520) oder auf Facebook (Fachschaft RomSlavBalt der Uni Münster) erreichen.

Schaut mal vorbei – gerne auch bei einer unserer wöchentlichen Sitzungen, wir freuen uns über jeden, der gerne mitmachen möchte!

Bis bald, eure **Fachschaft**

## ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

**BA- und MA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.**

**Für alle Studierenden gilt:**

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.**

## HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß IV-Beschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar folgende Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit über

---

selbständig verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

(Datum, Unterschrift)



# LINGUISTIK

## EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA: Grundlagenmodul Philologisches
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Grundwissen
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	
LPO 2003: BK:	Grundstudium	

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

### **Prof. Dr. Chr. Ossenkop**

097230 Einführung in die französische Sprachwissenschaft  
Mi 10-12 Raum: F 3 Beginn: 23.10.2013

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Französischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Französischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der Sprachgeschichte erarbeitet.

Folgendes **Lehrbuch** bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (<sup>5</sup>2012): *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin.

**Voraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Bestehen der Abschlussklausur.

**Anmeldung:** In der ersten Sitzung.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

### **V. Pereira-Koschorreck**

097211 Einführung in die französische Sprachwissenschaft  
Mo 14-16 Raum: BB 104 Beginn: 14.10.2013

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Französischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Französischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der Sprachgeschichte erarbeitet.

Folgendes **Lehrbuch** bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (<sup>5</sup>2012): *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin.

**Voraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Bestehen der Abschlussklausur.

**Anmeldung:** In der ersten Sitzung.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

### **A. Ewig**

097226 Einführung in die französische Sprachwissenschaft  
Di 16-18 Raum: s. HisLsf Beginn: 15.10.2013

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Französischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein

Überblick über die Entstehung des Französischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der Sprachgeschichte erarbeitet.

**Empfohlene Lektüre:** Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt,<sup>5</sup>2012.

**Voraussetzungen:** Regelmäßige aktive Teilnahme, Klausur.

**Anmeldung:** In der ersten Sitzung.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

**Prof. Dr. G. Veldre-Gerner**

097245 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Fr 10-12

Raum: BB 104

Beginn: 25.10.2013

Ziel dieses Seminars ist es, den Studenten der Italianistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in historischer als auch in analytisch-beschreibender Sicht zu vermitteln, wobei alle grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft als Basis der linguistischen Anteile des weiteren Studiums und zentrale methodische Aspekte behandelt werden.

Folgendes **Lehrbuch** bildet die zentrale Grundlage des Seminars:

A. Michel, *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*, Berlin/New York 2011 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55).

Zu den **Voraussetzungen** für eine erfolgreiche FP gehört außer regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit eine Abschlussklausur. Grundkenntnisse des Italienischen sind für die erfolgreiche Teilnahme unabdingbar.

**Anmeldung** über das elektron. System der WWU.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

**Dr. E. Prasuhn**

097279 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mo 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 21.10.2013

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Spanischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der Sprachgeschichte erarbeitet.

**Literatur:** Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

**Voraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, Klausur.

**Anmeldung:** In der ersten Sitzung.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

**Dr. E. Prasuhn**

097283 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mi 12-14

Raum: BB 401

Beginn: 23.10.2013

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Spanischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der Sprachgeschichte erarbeitet.

**Literatur:** Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

**Voraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, Klausur.

**Anmeldung:** In der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

**Dr. G. Kallfell**

097250 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Di 8-10

Raum: F 3

Beginn: 15.10.2013

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Spanischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der Sprachgeschichte erarbeitet.

**Literatur:** Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

**Voraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, Klausur.

**Anmeldung:** In der ersten Sitzung.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

**A. Ewig**

097264 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mi 10-12

Raum: F 043

Beginn: 16.10.2013

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Spanischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der Sprachgeschichte erarbeitet.

**Literatur:** Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

**Voraussetzungen:** Regelmäßige aktive Teilnahme, Klausur.

**Anmeldung:** In der ersten Sitzung.

---

## TUTORIEN

N.N.

---

## PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches

LPO 2003: GHR: Grundstudium

Grundwissen Sprachwissenschaft

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

BA-2-Fach (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

**R. Zimmer**

097298 Vulgärlatein (Studierende aller romanischen Sprachen)

Fr 14-16

Raum: BB 401

Beginn: 18.10.2013

Im Mittelpunkt der Übung stehen sprachliche Fakten des Vulgärlateins, also derjenigen Varietät des Lateinischen, die den Ausgangspunkt für die Entwicklung hin zu den heutigen romanischen Sprachen – man könnte auch sagen: zum Vulgärlatein von heute – bildet.

Hierbei sollen v.a. solche Fakten aus den Bereichen der Phonologie, Morphologie, Syntax und des Wortschatzes vorgestellt werden, die sich von den entsprechenden Erscheinungen des Klassischen Lateins unterscheiden. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer des Seminars sowohl über Kenntnisse des Lateinischen im Umfang des Latinums verfügen als auch die Bereitschaft mitbringen, sich intensiv mit den vulgärlateinischen Quellen zu beschäftigen, die neben den Fakten der internen Sprachgeschichte den Schwerpunkt des Seminars ausmachen.

Die Veranstaltung eignet sich für Studierende aller romanischen Sprachen, besonders aber der drei "Hauptsprachen" Französisch, Italienisch und Spanisch wegen der Beispiele aus diesen Sprachen.

Als **Grundlage** des Proseminars dient die *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins* von Reinhard Kiesler (Tübingen: Niemeyer, 2006), deren Anschaffung empfohlen wird. Zu einer ersten Orientierung sei verwiesen auf die entsprechenden Abschnitte der Einführungen in die Sprachwissenschaft der jeweiligen romanischen Sprache.

Aus organisatorischen Gründen wird die Anzahl der TeilnehmerInnen am Proseminar und an der wissenschaftlichen Übung auf jeweils 25 begrenzt. Aus der **Anmeldung**, die per E-Mail an die im Seminar aushängende Adresse des Seminarleiters erfolgt, muss u.a. hervorgehen, ob die Studierenden die Veranstaltung als Proseminar oder als wissenschaftliche Übung belegen möchten. Die TeilnehmerInnen am Proseminar fügen außerdem eine Latinumsbescheinigung an; ohne diese ist die Anmeldung nicht möglich.

**Voraussetzung:** regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Referat, Abschlussklausur

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

### **V. Pereira-Koschorreck**

097298      Phonetik und Phonologie des Französischen  
Di 14-16      Raum: s. HisLsf

Beginn: 15.10.2013

„Die französische Aussprache gilt als besonders schwierig.“ (Pustka 2011: 9) Im Rahmen des Seminars sollen deshalb Kenntnisse der französischen Phonetik und Phonologie vermittelt werden, auf deren Grundlage die Aussprache und das Hörverständnis verbessert werden können. Neben Theorien und Methoden der Phonetik und Phonologie steht dabei die phonetische und phonologische Beschreibung des Französischen im Zentrum und es werden speziell französische Phänomene – wie etwa die Liaison oder das Schwa – behandelt.

#### **Empfohlene Lektüre:**

Pustka, Elissa (2011): Einführung in die Phonetik und Phonologie des Französischen. Berlin: Erich Schmidt.

Meisenburg, Trudel/Selig, Maria (1998): Phonetik und Phonologie des Französischen. Stuttgart [u.a.]: Klett.

**Voraussetzungen** für den Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates, Bestehen der Abschlussklausur.

**Anmeldung:** Verbindliche Anmeldung per E-Mail an [v.koschorreck@web.de](mailto:v.koschorreck@web.de) unter Angabe von Matrikelnummer, der geltenden Studienordnung und Anzahl der zu erbringenden Leistungspunkte.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

### **Dr. C. Glanemann**

097302      Lexikalische Semantik des Französischen  
Do 18-20      Raum: BA 06

Beginn: 17.10.2013

Das Proseminar setzt sich zum Ziel, sowohl theoretische Grundlagen der Bedeutungslehre (Zeichenmodelle, verschiedene Inhaltsrelationen, die Frage der Mehrdeutigkeit sprachlicher

Zeichen) sowie unterschiedliche linguistische Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung (insbesondere Verfahren der strukturellen sowie der kognitiven Semantik) vorzustellen als auch diese Modelle anhand von praktischen Beispielen auf ihre Aussagekraft und Tauglichkeit hin kritisch zu überprüfen. So sollen sprachwissenschaftliche Grundlagen mit der auch für den schulischen Unterricht relevanten Erarbeitung und Systematisierung von Wortschatz verknüpft werden. - Das Seminar kann ggf. z.T. auch auf Französisch stattfinden.

**Literatur:** Blank, Andreas, *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen (Niemeyer) 2001. Weitere Literaturhinweise erfolgen im Rahmen des Seminars. Für die praktische Wörterbucharbeit wird zudem der Petit Robert benötigt.  
**Voraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, Referat (d.h. Durchführung einer Einheit mit theoretischem und praktischem Anteil, s.o.) und Klausur. Die **Anmeldung** erfolgt über eine Liste bei der Bibliotheksaufsicht.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

### **Dr. E. Prasuhn**

097317 Morphologie und Wortbildung des Italienischen

Di 10-12

Raum: BB 305

Beginn: 22.10.2013

In dieser Lehrveranstaltung werden folgende Themenbereiche behandelt: Grundbegriffe der allgemeinen und italienischen Morphologie und Probleme der Flexion sowie der Wortbildung. Trotz des synchronen Schwerpunkts kommen des Weiteren auch diachrone Aspekte der italienischen Sprache zum Tragen.

**Literatur:** Seewald, U.: *Morphologie des Italienischen*. Tübingen: Niemeyer, 1996.

**Voraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur

**Anmeldung:** Schriftliche Anmeldung in den Semesterferien über Anmeldebögen bei der Bibliotheksaufsicht. Keine E-Mail-Anmeldungen.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

### **Dr. E. Prasuhn**

097336 Geschichte der spanischen Sprache

Mo 12-14

Raum: BB 401

Beginn: 21.10.2013

Nicht nur Beschreibungen des Sprachzustandes des Spanischen bis zum 20. Jahrhundert stehen im Vordergrund dieses Seminars, sondern auch ein Überblick über die äußere Sprachgeschichte des Spanischen im Verlaufe der Jahrhunderte. Es werden daher die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der spanischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

**Literatur:** Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.

Bollé, A.; Holzschuh-Neumann, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

**Voraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur

**Anmeldung:** Schriftliche Anmeldung in den Semesterferien über Anmeldebögen bei der Bibliotheksaufsicht. Keine E-Mail-Anmeldungen.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

### **Dr. G. Kallfell**

097321 Phonetik und Phonologie des Spanischen

Di 10-12

Raum: BA 06

Beginn: 15.10.2013

Phonetik und Phonologie befinden sich auf der lautlichen Ebene der Sprachbeschreibung.

Die Ansätze der Phonetik sind ziemlich alt, während es sich bei der Phonologie um eine relativ junge wissenschaftliche Disziplin handelt, die aus der Prager Schule des Strukturalismus hervorgegangen ist und in besonders klarer Form die modernen Methoden der Sprachwissenschaft nach Ferdinand de Saussure anwendet. Hierfür greift sie auf die Ergebnisse ihrer wissenschaftshistorisch gesehen älteren „Schwester“, der Phonetik, zurück. Daher soll in diesem Seminar nach der Phonetik des Spanischen auf seine Phonologie eingegangen werden. Darüber hinaus werden auch die Graphematik, die Silbenstruktur, Suprasegmentalia sowie varietätenbezogene Aspekte des Spanischen thematisiert. Außerdem soll die lautliche Seite des Spanischen kontrastiv mit dem Deutschen verglichen werden.

**Voraussetzungen:** Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Klausur oder Hausarbeit.

**Pflichtlektüre:** Blaser, Jutta (2011), *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*, Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

**Anmeldung:** per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

---

## HAUPTSEMINARE

(Studiengangsangaben: **Master, BA, LPO**)

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist.

LPO- und Magister-Studierenden melden sich in den Masterseminaren an.

Bitte hier die Kursangaben beachten.

Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

---

## Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

### **V. Pereira-Koschorreck**

097355 Sprache und Geschlecht (am Beispiel des Französischen)

Mo 10-12

Raum: BA 06 Beginn: 14.10.2013

Wie behandelt die französische Sprache als System die Geschlechter: Weisen die Strukturen auf eine asymmetrische, gar diskriminierende Repräsentation der Geschlechter im französischen Sprachsystem hin? Und wie behandeln die Geschlechter die Sprache: Verhalten sich Frauen und Männer sprachlich unterschiedlich? Für die Diskussion dieser zwei Fragestellungen wird im Seminar der Zusammenhang von Sprache und Geschlecht unter doppelter Perspektive betrachtet und sowohl die Sprachstruktur als auch der Sprachgebrauch in den Blick genommen. Thematisiert werden also einerseits strukturelle Aspekte im Sprachsystem, wie etwa das Verhältnis von Genus und Geschlecht, das Problem der Feminisierung von Berufsbezeichnungen sowie geschlechtsbezogene Asymmetrien im französischen Wortschatz. Andererseits soll der Sprachgebrauch und das Kommunikationsverhalten im Hinblick auf mögliche Geschlechterdifferenzen anhand von authentischem Korpusmaterial (u.a. Werbung, Fernsehdiskussionen, Kontaktanzeigen) untersucht werden.

**Empfohlene Lektüre:** Bierbach, Christine/Ellrich, Beate (1990): „Französisch: Sprache und Geschlechter. *Langue et sexes.*“ In: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (Hrsg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. V, 1: Französisch. Tübingen, Niemeyer 248-266.

Auswahlbibliographie in der ersten Sitzung.

**Voraussetzungen** für den Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates, Bestehen der Abschlussklausur. **Anmeldung:** Verbindliche

Anmeldung per E-Mail an [v.koschorreck@web.de](mailto:v.koschorreck@web.de) unter Angabe von Matrikelnummer, der geltenden Studienordnung und Anzahl der zu erbringenden Leistungspunkte.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

### **V. Pereira-Koschorreck**

097360 Pragmatik (am Beispiel des Französischen)

Di 10-12

Raum: F 042

Beginn: 15.10.2013

Lui : - Puis-je avoir votre nom ?

Elle : - Pourquoi, vous n'en avez pas ?

Dieses einleitende Beispiel veranschaulicht in humorvoller Weise, inwiefern Sprechen immer auch sprachliches Handeln impliziert und warum es wichtig ist, sprachliche Äußerungen innerhalb ihres kommunikativen Kontexts zu betrachten. Eben diese situative Verwendung von Sprache ist Gegenstandsbereich der linguistischen Pragmatik. Ziel des Seminars ist die Behandlung zentraler Konzepte dieser linguistischen Teildisziplin wie u.a. die Sprechakttheorie, Konversationsmaximen, Implikaturen und Präsuppositionen sowie Deixis und Anaphorik. Dabei sollen die theoretischen Ausführungen durch die Analyse konkreter französischer Texte unter pragmalinguistischen Gesichtspunkten ergänzt werden.

#### **Empfohlene Lektüre:**

Auswahlbibliographie in der ersten Sitzung.

**Voraussetzungen** für den Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates, Bestehen der Abschlussklausur.

**Anmeldung:** Verbindliche Anmeldung per E-Mail an [v.koschorreck@web.de](mailto:v.koschorreck@web.de) unter Angabe von Matrikelnummer, der geltenden Studienordnung und Anzahl der zu erbringenden Leistungspunkte.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

### **Dr. E. Prasuhn**

097374 Sprachpolitik und Sprachbewusstsein in Frankreich heute

Fr 12-14

Raum: BB 305

Beginn: 25.10.2013

Hier soll ein Einblick in die komplexe Problematik der aktuellen französischen Sprachpolitik vermittelt werden, deren vordergründiges Anliegen darin besteht, die Sprache zu pflegen und diese vor dem stetig zunehmenden angloamerikanischen Einfluss zu verteidigen. Frankreich hat im Gegensatz zu anderen romanischen Ländern die längste und wirkungsvollste Tradition der Sprachpflege, die im Zusammenhang mit der französischen Kultur-, Ideologie- und Sprachgeschichte interpretiert werden muss. Das Sprachbewusstsein des französischen Sprechers kann sich in der Akzeptanz der sprachlichen Entscheidungen äußern.

**Literatur:** Braselmann, P.: *Sprachpolitik und Sprachbewusstsein in Frankreich heute*. Tübingen: Niemeyer, 1999.

**Voraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur

**Anmeldung:** Schriftliche Anmeldung in den Semesterferien über Anmeldebögen bei der Bibliotheksaufsicht. Keine E-Mail-Anmeldungen.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

### **Dr. E. Prasuhn**

097389 Sprachwissenschaftliche Analyse italienischer Liedertexte

Di 12-14

Raum: BB 305

Beginn: 22.10.2013

Im Rahmen des Seminars werden italienische Liedertexte aller Gattungen (Rock, Pop, Rap, canzoni etc.) sprachwissenschaftlich untersucht und interpretiert. Dialektologische,

soziolinguistische und historische Aspekte interessieren dabei besonders.

**Literatur:** Scholz, A.: *Neo-standard e variazione diafasica nella canzone italiana degli anni Novanta*. Frankfurt a. M.: Lang, 1998.

**Voraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur

**Anmeldung:** Schriftliche Anmeldung in den Semesterferien über Anmeldebögen bei der Bibliotheksaufsicht. Keine E-Mail-Anmeldungen.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

### **Dr. G. Kallfell**

097393

Das amerikanische Spanisch

Do 10-12

Raum: BB 305

Beginn: 17.10.2013

In diesem Seminar soll es zunächst um die phonetischen/phonologischen, morphosyntaktischen sowie lexikalischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem europäischen und dem amerikanischen Spanisch gehen. Die meisten Ähnlichkeiten weist dabei das sog. Atlantische Spanisch auf, das die an den Atlantik angrenzenden Gebiete Spaniens sowie Amerika umfasst. Danach beschäftigen wir uns mit der diatopischen Gliederung des amerikanischen Spanisch, die in engem Zusammenhang mit der kolonialen Expansion Spaniens gesehen werden muss. Die Thesen zur Herausbildung des amerikanischen Spanisch werden im Seminar ebenso eine Rolle spielen, wie der Einfluss der Indianersprachen Hispanoamerikas auf das Spanische. Außerdem sollen die Varietäten der einzelnen Länder vorgestellt werden.

**Beginn:** 1. Woche.

**Voraussetzungen:** Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Klausur oder Hausarbeit.

**Pflichtlektüre:** Noll, Volker (<sup>2</sup>2009), *Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick*, Tübingen: Niemeyer.

**Anmeldung:** per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

### **Dr. E. Prasuhn**

097484 Vom Alt- zum Neuspanischen

Fr 10-12

Raum: BB 305

Beginn: 25.10.2013

Es ist das Ziel des Kurses, einen kompakten Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache zu bieten. Ausgehend von einer Darstellung der wichtigsten Etappen der externen Sprachgeschichte wird die Herausbildung des Kastilischen als Standardsprache nachgezeichnet - und zwar ausgehend vom Altspanischen (1200-1450) über das Mittelspanische (1450-1650) zum modernen Spanisch im 20. Jahrhundert bis heute.

**Literatur:** Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lloyd, P. M.: *From Latin to Spanish*. Vol. 1. Philadelphia, 1987.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 1991.

**Anmeldung:** Schriftliche Anmeldung in den Semesterferien über Anmeldebögen bei der Bibliotheksaufsicht. Keine E-Mail-Anmeldungen.

**Voraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft



### Dr. G. Kalfell

097408

Spanische Sprachgeographie

Do 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 17.10.2013

In der Sprachgeographie werden sprachwissenschaftliche Informationen mit geographischen Mitteln dargestellt. Zunächst soll es in diesem Seminar um die unterschiedlichen Methoden der Datensammlung gehen, die für eine spätere Kartierung unerlässlich ist. Dabei wird an jedem Ort des zu untersuchenden Gebiets zumindest ein Sprecher interviewt. Die lautlichen, grammatikalischen, lexikalischen und neuerdings auch soziolinguistischen Ergebnisse werden danach in Form von Symbolen in Karten eingetragen. Die Bedeutungen der Symbole müssen vorher genau definiert werden und können in Abhängigkeit vom Kartentyp variieren. Zusätzlich zu den technischen und theoretischen Problemen bei der Datenerhebung und der Erstellung der Karten eines Sprachatlas soll auch die Geschichte der Sprachgeographie behandelt werden. Es ist hier zu beobachten, dass man vom ursprünglich nur diatopischen Parameter zur Pluridimensionalität übergegangen ist. Außer dem neu hinzugekommenen diagenationellen, dem diastratischen, dem diasexuellen und dem diaphasischen Parameter werden auch gleich mehrere Sprachen in einem Gebiet betrachtet. **Voraussetzungen:** Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Klausur oder Hausarbeit. **Empfohlene Lektüre:** Radtke, Edgar/Thun, Harald (eds.), 1996, *Neue Wege der romanischen Geolinguistik. Akten des Symposiums zur empirischen Dialektologie (Heidelberg/Mainz 21.-24.10.1991)*, Kiel: Westensee-Verlag. Rohlf, Gerhard (1971), *Romanische Sprachgeographie. Geschichte und Grundlagen, Aspekte und Probleme mit dem Versuch eines Sprachatlas der romanischen Sprachen*. München: C.H. Beck. **Anmeldung:** per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

---

## Hauptseminare – Master-Studiengänge/LPO/Magister

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:

Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK:

Hauptstudium

Master of Education (Frz.): Gym/Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Frz.)

### Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

097412

Kontrastive Linguistik Französisch-Deutsch

Mi 10-12

Raum: BB 104

Beginn: 23.10.2013

Nach der Einführung von Grundbegriffen der kontrastiven Linguistik geht es um ausgewählte lexikalische und grammatische Bereiche der französischen Sprache, die im Vergleich mit dem Deutschen besondere Aufmerksamkeit verdienen. Hierzu gehören z.B. die Formen der Deixis, das Passiv, Ausdrucksformen der Modalität, Höflichkeitsformen oder Anredeformen wie auch interessante divergierende Bereiche in Lexik und Phraseologie. Neben dem Systemvergleich werden anhand ausgewählter Korpora gesprochener und geschriebener Sprache, darunter neuerer literarische Texte, auch Probleme des Übersetzungsvergleichs und der Fremdsprachendidaktik thematisiert.

**Verbindliche Anmeldung für Studienleistungen mit mehreren LP über Anmeldebögen im Semesterordner 16.7. - 30. 9. 13 (Bibliothek EG). Anmeldung für einen LP (soweit Plätze) in der ersten Sitzung.**

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

---

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:

Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK:

Hauptstudium

Master of Education (Frz.): Gym/Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Frz.)

### Prof. Dr. Chr. Ossenkop

0974990 Das Französische in Belgien  
Di 10-12 Raum: BB 111 Beginn: 22.10.2013

Gegenstand dieses Seminars sind variationslinguistische und soziolinguistische Aspekte des Französischen in Belgien, bspw. die sprachlichen Charakteristika des belgischen Französisch und die Frage der Norm (exogen oder endogen), ein Überblick über die wallonischen Dialekte sowie sprachpolitische Fragen, die den Sprachkonflikt in Belgien zum Gegenstand haben.

**Lektüre:** Blampain, Daniel (ed.) (1999), *Le français en Belgique. Une langue, une communauté*, Bruxelles, Duculot. Weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben.

Voraussetzung für einen **Leistungsnachweis** sind die regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit.

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) sowie für 1 LP ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die **Teilnehmerzahl** ist begrenzt.

---

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium  
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium  
Master of Education (Ital.): Gym/Ges  
Master „Romanistik trilingual“ (Ital.)

### Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

097427 Historische Semantik des Italienischen  
Fr 8-10 Raum: BB 111 Beginn: 25.10.2013

Neben Wortneubildung und Entlehnung ist der Bedeutungswandel eine wichtige Quelle der Wortschatzerweiterung. Das HS hat das Ziel, am Beispiel des Italienischen universelle Mechanismen der historischen Entwicklung und Veränderung von Wortbedeutungen zu erarbeiten. Ergebnisse der Veränderungen sind z.B. Metaphern, Metonymien und Volksetymologien. Im Einzelnen geht es um Ursachen, Motive und Verfahren des Bedeutungswandels, wobei onomasiologische (vom bezeichneten Objekt ausgehende) und semasiologische (von der Wortbedeutung ausgehende) Untersuchungen an Beispielen der Gegenwarts-sprache miteinander verglichen werden.

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit. Außerdem setze ich die **Kenntnis des folgenden Textes** voraus:

Andreas Blank, *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen 2001, 69-102.

**Verbindliche Anmeldung für Studienleistungen mit mehreren LP über Anmeldebögen im Semesterordner vom 16.7.13-30.9.13 (Bibliothek ital. Abt.). Anmeldung für einen LP (soweit Plätze) in der ersten Sitzung.**

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

---

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium  
LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium  
Master of Education (Span.): Gym/Ges; LABK; LABK (BAB)  
Master „Romanistik trilingual“ (Span.)

### Prof. Dr. Chr. Ossenkop

097431 Wortbildung des Spanischen  
Mi 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 23.10.2013

Die Wortbildung gehört neben der Entlehnung zu den wichtigsten Verfahren zur Erweiterung

des Lexikons einer Sprache. Gegenstand des Seminars sind die unterschiedlichen Wortbildungsverfahren des Spanischen, und zwar sowohl aus diachronischer als auch aus synchronischer Perspektive. Die theoretischen Erörterungen sollen durch konkrete Beispielanalysen anhand von Texten o.Ä. ergänzt werden.

**Prüfungsrelevante Lektüre:** Thiele, Johannes, *Wortbildung der spanischen Gegenwartssprache*, Leipzig [u.a.], Langenscheidt/Verl. Enzyklopädie, 1992; Lang, Mervyn F., *Spanish word formation*, London [u.a.], Routledge, 1990 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzung für einen **Leistungsnachweis** sind die regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit.

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) sowie für 1 LP ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die **Teilnehmerzahl** ist begrenzt.

---

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium  
LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium  
Master of Education (Span.): Gym/Ges; LABK; LABK (BAB)  
Master „Romanistik trilingual“ (Span.)

### **Prof. Dr. Chr. Ossenkop**

097446 Spanische Lexikographie  
Do 10-12 Raum: BB 104 Beginn: 24.10.2013

Gegenstand des Seminars ist, ausgehend von lexikographischen Grundlagen und Methoden, die wissenschaftliche Erforschung spanischer Wörterbücher, insbesondere im Hinblick auf Geschichte, Typologie und Aufbau, Status- und Benutzungsforschung sowie (kontrastive) Wörterbuchkritik.

**Prüfungsrelevante Lektüre:** Alvar Ezquerra, Manuel (1992), "Spanisch: Lexikographie", in: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (eds.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik VI*, 1, Tübingen, Niemeyer, 636-651; Medina Guerra, Antonia María (ed.) (2003), *Lexicografía española*, Barcelona, Ariel (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzung für einen **Leistungsnachweis** sind die regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit.

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die **Teilnehmerzahl** ist begrenzt.

---

## WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:  
LPO 2003: GHR: Hauptstudium BA-2-Fach (Frz., Ital., Span.);  
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium BA-BK (Frz., Span.); BA-KiJu (Frz.):  
LPO 2003: BK: Hauptstudium Aufbaumodul Philologisches  
Grundwissen Sprachwissenschaft;  
Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

---

Verwendbarkeit:  
BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen  
Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

**V. Pereira-Koschorreck**

097298 Phonetik und Phonologie des Französischen  
Di 14-16 Raum: Beginn: 15.10.2013

Kommentar s. Proseminare.

---

Verwendbarkeit:  
BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen  
Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

**Dr. C. Glanemann**

097302 Lexikalische Semantik des Französischen  
Do 18-20 Raum: BA 06 Beginn: 17.10.2013

Kommentar s. Proseminare.

---

Verwendbarkeit:  
BA-2-Fach (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul  
Sprachwissenschaft

**Dr. E. Prasuhn**

097317 Morphologie und Wortbildung des Italienischen  
Di 10-12 Raum: BB 305 Beginn: 22.10.2013

Kommentar s. Proseminare.

---

Verwendbarkeit:  
BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft,  
Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

**Dr. E. Prasuhn**

097336 Geschichte der spanischen Sprache  
Mo 12-14 Raum: BB 305 Beginn: 21.10.2013

Kommentar s. Proseminare.

---

Verwendbarkeit:  
BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft,  
Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

**Dr. G. Kallfell**

097321 Phonetik und Phonologie des Spanischen  
Di 10-12 Raum: BA 06 Beginn: 15.10.2013

Kommentar s. Proseminare.

---

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

BA-2-Fach (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

### **R. Zimmer**

097298 Vulgärlatein (Studierende aller romanischen Sprachen)  
Fr 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 18.10.2013

Kommentar s. Proseminare.

---

## KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97

BA-2-Fach: (Frz.; Span.): Kompetenzmodul

LPO 2003: GHR

BA-BK/BA-KiJu: (Frz.; Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

LPO 2003: Gym/Ges

LPO 2003: BK

### **M. Frye**

097470 Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie für Examenskandidaten/-innen  
Mi 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 16.10.2013

**Anmeldung** für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung.

---

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97

BA-2-Fach: (Frz.; Ital.): Kompetenzmodul

LPO 2003: GHR

BA-BK/BA-KiJu: (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

LPO 2003: Gym/Ges

LPO 2003: BK

### **Prof. Dr. G. Veldre-Gerner**

097450 Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie für Examenskandidaten und Doktoranden  
Mo 10-12 Raum: BB 111 Beginn: 21.10.2013

**Anmeldung** für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

---

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97

BA-2-Fach: (Frz.; Span.): Kompetenzmodul

LPO 2003: GHR

BA-BK/BA-KiJu: (Frz.; Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

LPO 2003: Gym/Ges

LPO 2003: BK

### **Prof. Dr. Chr. Ossenkop**

097465 Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie für Examenskandidaten/-innen  
Di 16-18 Raum: BB 305 Beginn: 22.10.2013

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die **Teilnehmerzahl** ist begrenzt.

# FRANZÖSISCHE PHILOGIE

Studienberatung im Fach Französisch:  
Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau Anne Rolfes  
Allgemeine Studienberatung: Frau Anna Ewig, Frau Dr. Eske Prasuhn

## SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

### Einführungsveranstaltung

für Erstsemester und Studienortwechsler

des Studienfaches Französische Philologie  
(Bachelor- und Master-Studiengänge):

**Montag, 14.10.2013, 15.00-16.00 Uhr, Raum S 2, Schlossplatz 2**

## LITERATURWISSENSCHAFT

### VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches  
Grundwissen Literaturwissenschaft,  
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul  
Literaturwissenschaft  
Master Romanistik trilingual:  
Modul 1, Modul 4

#### **Prof. Dr. C. Bauer-Funke**

095811 Das französische Theater des 20. Jahrhunderts  
Di 10-12 BB 401 15.10.2013

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über das französische Theater des 20. Jahrhunderts. Nach einer Periodisierung des Jahrhunderts und einer Einführung in die wichtigsten geschichtlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und literarischen Zusammenhänge werden zunächst die institutionellen Bedingungen des Theaterwesens behandelt; im Zentrum stehen sodann ausgewählte Autoren und Werke sowie die unterschiedlichen Ausprägungen des Dramas, die jeweils in die verschiedenen Strömungen (z.B. Surrealismus, Existentialismus) und literarischen Kontexte eingebettet und interpretiert werden.

Zur Einführung:

- Abirached, Robert (Hrsg.): *Le théâtre français du XX<sup>e</sup> siècle. Histoire, textes choisis, mises en scène*. Paris: L'Avant-Scène Théâtre 2011.
- Azama, Michel: *De Godot à Zucco. Anthologie des auteurs dramatiques de langue française 1950-2000*, T. I: *Continuité et renouvellements*. – T. II: *Récits de vie. Le moi et l'intime*. Paris: Éd. Théâtrales 2004.
- Guérin, Jeanyves (Hrsg.): *Dictionnaire des pièces de théâtre françaises du XX<sup>e</sup> siècle*. Paris: Champion 2005.
- O'Neil, Mary Anne (Hrsg.): *Twentieth century French dramatists*. Detroit: Thomson Gale 2006.

**Prof. Dr. T. Leuker/Prof. Dr. K. Enenkel**

095826 Die europäische Emblematik (insbesondere lateinische, französische und spanische Emblembücher)  
Mi 16-18 F 4 23.10.2013

Die Emblematik zählt zu den spektakulärsten und in der Drucklegung erfolgreichsten literarischen Neuerungen des 16. und 17. Jahrhunderts. Das Emblem, eine attraktive Kombination von Text und Bild („idealtypologisch“ definiert: Motto + Pictura + Epigramm), dessen Erfindung auf den Juristen und Altertumswissenschaftler Andrea Alciato und den Augsburger Drucker Heinrich Stainer zurückgeht, eroberte seit der Publikation des *Emblematum libellus* (Augsburg, 1531) im Sturm die Herzen der Leser.

In der Vorlesung wird ein Überblick über das Entstehen der Emblematik um 1530 und deren weitere Entwicklung im 16. und 17. Jahrhundert geboten, unter besonderer Bezugnahme auf die neulateinischen, französischen und spanischen Emblembücher. Behandelt werden u.a. die Emblembücher von Alciato, Schwarzenberg, Corrozet, La Perrière, Paradin, Giovio, Hadrianus Junius, Juan Horozco y Covarrubias, Nicolaus Reusner und Diego Saavedra Fajardo. Anhand von verschiedenen Einzelbeispielen wird stets der wichtigen Frage des Verhältnisses von Text und Bild nachgegangen. Weiter wird gezeigt, auf welche Weise die Emblematiker aus den Vorgaben der antiken Epigrammpoesie eine pluriforme und polyvalente Epigramm- und Emblempoetik konstruierten. Dazu gehört auch die Tradition der Fabel, die u.a. von Corrozet zur Emblemfabel umgestaltet wird, und der Imprese, deren Gründungstexte (Giovio und Paradin) analysiert werden. Originaltexte, Bildmaterial und Übersetzungen werden gestellt.

Die Vorlesung kann in eine hispanistische oder französistische MAP eingebracht werden, allerdings nur zur Gänze. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Literatur:** P. Daly (Hrsg.), *Companion to Emblem Studies*, New York 2008, darin: Karl Enenkel, „The Neo-Latin Emblem: Humanist Learning, Classical Antiquity, and Virtual ‚Wunderkammer‘“, S. 129-153, Daniel Russel, „The Emblem in France and French-Speaking Countries“, S. 155-185 und Antonio Bernat Vistarini, „The Emblem in Spain“, S. 347-368; Henkel-Schöne, *Emblemata. Handbuch zur Sinnbildkunst des 16. und 17. Jahrhunderts*, Stuttgart 1967.

**Prof. Dr. Kh. Biermann**

095845 Von *Beurs/Bequettes* und *Négro-politain(e)s* – Die französische Literatur der Gegenwart als Projekt einer multikulturellen Gesellschaft  
Fr 12-14 BB 401 25.10.2013

Die französische Literatur der Gegenwart lässt sich verstehen als ein vieldimensionales Kommunikationssystem, in dem die Stimmen der AutorInnen mit „Migrationshintergrund“ zunehmend an Bedeutung gewinnen. Zu nennen sind etwa die SchriftstellerInnen zumindest partieller maghrebinischer Herkunft (*beurs/bequettes*), die sog. *négropolitain(e)s*, die die Perspektive Afrikas repräsentieren (z.B. Fatou Diome), ein Autor wie Amin Maalouf, der den Orient zu Wort kommen lässt, schließlich jene „indigènes de la République“, vor allem aus der Karibik, die schon seit Generationen französische StaatsbürgerInnen sind. Hinzu kommen Ostasiaten wie Dai Sijie und vor allem François Cheng, die die chinesische Kulturtradition in Frankreich heimisch zu machen versuchen.

All diese SchriftstellerInnen entwerfen eine „interkulturelle“ Literatur, die das Zu-kunftsprojekt einer multikulturellen Gesellschaft antizipiert und auf diese Weise eine neue „Universalliteratur“ schafft.

# EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

**Wichtig:** Zu den Einführungsveranstaltungen werden begleitende Tutorien angeboten. Der Besuch eines Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt.

<b><u>K. Beuse</u></b>	Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft	Mo 16-18	BA 06	21.10.2013
<b><u>N. Terp</u></b>	Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft	Di 18-20	BA 015	22.10.2013
<b><u>A. Rölver</u></b>	Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft	Mo 18-20	BB 305	28.10.2013

## **PD Dr. K. van der Meer**

095850 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft  
Mo 12-14 BA 06 21.10.2013

Die Einführung hat zum Ziel, Studienanfänger der Galloromanistik mit den Grundlagen des Studiums der französischen Literaturwissenschaft vertraut zu machen. Sowohl theoretische Konzepte als auch zentrale Kategorien und Methoden der Literaturwissenschaft werden im Blick auf ihre Bedeutung für die Analyse literarischer Texte präsentiert. An ausgewählten Beispielen lyrischer, dramatischer und narrativer Texte erfolgt ein Überblick über die französische Literatur. In einem praxisorientierten Teil werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Anfertigen wissenschaftlicher Hausarbeiten) vermittelt.

Die Einführung wird durch den Besuch eines Tutoriums ergänzt.

Folgende Texte werden wir gemeinsam erarbeiten:

Aristoteles: *Poetik*. Übersetzt und herausgegeben von Manfred Fuhrmann. Stuttgart 1994 (= Reclam UB 7828).

Corneille, Pierre: *Le Cid / Der Cid*. Tragikomödie in fünf Aufzügen. Übersetzt und herausgegeben von Hartmut Köhler. Stuttgart 1996 (= Reclam UB 9398).

Robbe-Grillet, Alain: *Le Voyeur*. Paris: Editions de Minuit 1978.

Zur semesterbegleitenden Einführung empfohlen:

Grimm, Jürgen / Frank-Rutger Hausmann / Christoph Miething: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*. Stuttgart 1997.

Gröne, Maximilian / Frank Reiser: *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*. Tübingen 2010.

Bitte melden Sie sich an unter: [vandermeer@uni-muenster.de](mailto:vandermeer@uni-muenster.de)

## **PD Dr. K. van der Meer**

095864 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft  
Di 14-16 BB 401 15.10.2013

Kommentar s. o.!



### **Prof. Dr. C. Bauer-Funke**

095921 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft  
Fr 8-10 BB 105 18.10.2013

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik und Metrik
- Methoden und Konzepte der Literaturwissenschaft und ihre Funktion für die Analyse literarischer Werke
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Erstellen korrekter Bibliographien, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

- Jürgen Grimm / Frank-Rutger Hausmann / Christoph Miething: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart 1997.
- Maximilian Gröne / Frank Reiser: *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor Wissen, Tübingen 2007.
- Thomas Klinkert: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene Auflage, Berlin 2008.

**Wichtiger Hinweis:** Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner oder auch unter [karen.forner@uni-muenster.de](mailto:karen.forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch.

Bitte melden Sie sich mit dem Formular an, das unter:

<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html> aufgeführt ist.

### **Ch. Bonhoff**

095883 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft  
Fr 10-12 BB 401 18.10.2013

Die Veranstaltung möchte den Studienanfängern grundlegende Gegenstände, Begriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft vermitteln. Wir werden uns auf die Lektüre von Auszügen aus kanonischen Texten unterschiedlicher Gattungen und Epochen konzentrieren, um einen literaturgeschichtlichen Überblick zu erarbeiten, gattungsspezifische Fragen zu diskutieren und wichtige Methoden der Textanalyse kennenzulernen. Der Kurs wird die Studierenden mit den Hilfsmitteln des Faches vertraut machen und in das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit einführen. Das Material, mit dem in der Veranstaltung gearbeitet wird, steht ab Semesterbeginn im Learnweb zur Verfügung. Zum Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Bestehen der Abschlussklausur erforderlich. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt.

---

## PROSEMINARE

**Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in die französische Literaturwissenschaft.**

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Zusatzsprachenmodul

### **PD Dr. K. van der Meer**

095898 Molière. Gesellschaft, Kritik und Komödie.  
Mo 10-12 BB 104 21.10.2013

Gemeinsam mit Racine und Corneille zählt Molière zu den bedeutendsten Dramatikern des 17. Jahrhunderts. Ziel des Seminars ist es, ausgehend von den Komödien Molières Rolle und Bedeutung des Theaters im Zeitalter des Absolutismus aufzuzeigen und das literarische Feld des „siècle classique“ im Blick auf die Gattungstraditionen zu erschließen. Am Beispiel von *L'Avare* (1668), *Le Malade imaginaire* (1673), *Les Précieuses ridicules* (1659) und *Le Tartuffe ou L'Imposteur* (1667) soll Molière als Kritiker der zeitgenössischen Gesellschaft gezeigt werden. Dabei steht die Farce *Les Précieuses ridicules*, kennzeichnend für die erste Phase von Molières Theaterproduktion, den oben genannten Komödien der zweiten Schaffensphase gegenüber. Am Beispiel der von Molière in seinen Komödien thematisierten ‚Verhaltensabweichungen‘ (Geiz, Hypochondrie) werden zudem die epochenspezifischen Begriffe wie „honnêteté“, „vraisemblance“, „bienséance“ und „préciosité“ erarbeitet und ins Verhältnis zur „doctrine classique“ als Maßstab des Theaters der französischen Klassik gesetzt.

Folgende Texte werden im Seminar analysiert:

Molière: *L'Avare / Der Geizige*. Französisch / Deutsch. Hg. von Hartmut Stenzel. Stuttgart: Reclam 1998 (= UB 8040)

Molière: *Le Malade imaginaire / Der eingebildete Kranke*. Französisch / Deutsch. Hg. von Hanspeter Plocher. Stuttgart: Reclam 1986 (= UB 7697)

Molière: *Les Précieuses ridicules / Die lächerlichen Präziösen*. Französisch / Deutsch. Hg. von Renate Baader. Stuttgart : Reclam 1997 (= UB 461)

Molière: *Le Tartuffe ou L'Imposteur / Der Tartuffe oder Der Betrüger*. Französisch / Deutsch. Hg. von Hartmut Köhler. Stuttgart: Reclam 1986 (= UB 8353)

Zur Einführung und Vorbereitung empfohlen:

Grimm, Jürgen: *Molière*. Stuttgart 1984

Bitte melden Sie sich an unter: vandermeer@uni-muenster.de

### **PD Dr. K. van der Meer**

096454 „Je est un autre“. Poesie und Poetik Arthur Rimbauds.

Mi 14-16

BB 104

16.10.2013

Rimbauds Revolte gegen Religion, Politik, Tradition, Familie und Gesellschaft, der wir im Rahmen des Seminars nachspüren werden, macht ihn zu einem Ahnherrn des Surrealismus. Als Seher erfasst Rimbaud, den Paul Verlaine zu den „poètes maudits“ rechnet, hinter dem äußeren Schein der Dinge eine unsichtbare Realität, die sich, wie Rimbaud in seinen Seher-Briefen schreibt, durch ein „dérèglement de tous les sens“ erschließt. Die durch diese Sinneserfahrung wahrgenommenen Bilder fasst er in einer neuen poetischen Sprache, die Gerüche ebenso enthalten soll wie Töne und Farben, eine Sprache, die er (in Abgrenzung zum l'art pour l'art-Prinzip des Parnasse) „l'âme pour l'âme“ nennt.

Gegenstand des Seminars ist die Analyse zentraler Gedichte des Autors im Hinblick auf Inhalt und Form. Zudem werden Grundkenntnisse der französischen Lyrik des 19. Jahrhundert vermittelt.

Textausgabe:

Rimbaud, Arthur: *Poésies. Une Saison en enfer. Illuminations*. Paris 1999 (folio classique)

Zur Einarbeitung in die Thematik empfohlen:

Friedrich, Hugo: *Die Struktur der modernen Lyrik. Von der Mitte des neunzehnten bis zur Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts*. Reinbek bei Hamburg 1992

Warning, Rainer: „Interpretation, Analyse, Lektüre. Methodologische Erwägungen zum Umgang mit lyrischen Texten“. in: ders.: *Lektüren romanischer Lyrik. Von den Trobadors zum Surrealismus*. Freiburg / Breisgau 1997, S. 9-44

Bitte melden Sie sich an unter: vandermeer@uni-muenster.de

## **PD Dr. K. Becker**

095917      Listen und Kataloge in der französischen Literatur des Mittelalters  
Do 12-14      F 042      17.10.2013

Listen und Kataloge sind eine bevorzugte Darstellungsform in pragmatischen, didaktischen und literarischen Texten des französischen Hoch- und Spätmittelalters. Das Verfahren der Akkumulation, dem in der Forschung lange Monotonie und Trivialität nachgesagt wurde, ist erst in jüngster Zeit als grundlegendes Erkenntnis- und Ausdrucksmittel der Epoche erkannt worden. In ihrer elaborierten literarischen Form finden sich (offene/ geschlossene, induktive/ deduktive, etc.) Listen in einer Vielzahl von Gattungen, von den Chansons de geste, Fabliaux und Romanen über die zahllosen Dits und die lyrische Dichtung hin zum spätmittelalterlichen Theater. Als eine Form der rhetorischen Figur der *amplificatio* erfüllt die Auflistung (von Städten, Berufen, Waffen, Handelswaren, Hausrat, Lebensmitteln, Pflanzen, Tieren, Krankheiten, Eigennamen, Schmähwörtern etc.) eine Reihe verschiedener Aufgaben. Die Dichter versuchen, eine schier „unsagbare“ Fülle in gedrängter Form zu veranschaulichen, dabei mittels eines bloßen Ausschnitts die Illusion der Vollständigkeit zu erzeugen, die Vielfalt der Dinge in rationalem Zugriff durch eine Nomenklatur zu ordnen und zudem die eigene Gelehrsamkeit und sprachliche Kunstfertigkeit unter Beweis zu stellen. Als polemische Überbietungsgeste weist die Liste einen agonistischen Charakter auf, der besonders in Werkkatalogen sichtbar wird: So verbindet sich der Wille, Konkurrenten zu übertrumpfen, mit einer enzyklopädischen und lexikographischen, oft mnemotechnischen und moralisierenden, aber auch ästhetischen, spielerischen oder bisweilen sogar komischen Wirkungsabsicht.

Literatur: Madeleine Jeay, *Le commerce des mots. L'usage des listes dans la littérature médiévale (XII<sup>e</sup>-XV<sup>e</sup> siècles)*, Genf: Droz 2006. Auswahl an Textauszügen aus der Primärliteratur: <http://tapor.mcmaster.ca/~hyperliste/> Zur Theorie der Liste cf. u.a. Umberto Eco, *Vertige de la liste*, Paris 2009, und Jack Goody, *La raison graphique. La domestication de la pensée sauvage*, Paris 1979, S. 140-196.

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme; Referat und Hausarbeit.

Anmeldung: per E-mail an [kabecker@uni-muenster.de](mailto:kabecker@uni-muenster.de)

---

## HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul

Literaturwissenschaft

B2:            Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul

Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

## **Prof. Dr. A. Deligne**

095940      Rousseau  
Di 8-10      BA 06      22.10.2013

L'année Rousseau (tricentenaire de sa naissance) s'est achevée en 2012 : occasion de prendre connaissance d'ouvrages récents et de relire des extraits de ses œuvres philosophiques, politiques, pédagogiques et de philosophie du langage. On partira des deux premiers *Discours* (*Sur les sciences et les arts* [1750] et *Sur l'origine et les fondements de l'inégalité parmi les hommes* [1755]) pour aboutir à l'écrit posthume de 1781, l'*Essai sur l'origine des langues*, en passant par le *Du Contrat social* (1762) et *Emile ou De l'éducation* (1762). Seulement alors, il sera possible d'envisager la possibilité d'une lecture systématique – Rousseau n'a-t-il pas parlé de son « triste et grand système » ? – et de se demander quelles en sont les pièces maîtresses.

Notre méthode sera aporétique. Une lecture serrée d'extraits de textes (à raison de deux ou trois séances par œuvre) présente en effet l'avantage de révéler les embarras dans lesquels se trouve très souvent Rousseau.

**Textes disponibles:** l'édition de référence reste les *Œuvres complètes*, Paris : Bibliothèque de la Pléiade (5 volumes). Mais, pour certains écrits, on peut utiliser aussi l'édition *Folio* (Gallimard). On consultera également avec profit l'ouvrage reproduisant les dissertations des

candidats pour l'obtention du deuxième prix : *Académie de Dijon : Discours sur l'origine de l'inégalité – Concours de 1754*. Corpus des œuvres de philosophie en langue française, Paris : Fayard 2000.

**Lectures conseillées:** *Pensée de Rousseau* (ouvrage collectif : Bénichou, Paul / Cassirer, Ernst / Derathé, Robert / Eisenmann, Charles / Goldschmidt, Victor / Strauss, Leo / Weil, Eric), Paris: Seuil 1984.

Deligne A./ Hoinkes, U.: « Le geste spéculatif dans la théorie langagière de Jean-Jacques Rousseau », p. 175-189, in: Haßler, G. / Schmitter, P. (Hrsg.): *Sprachdiskussionen und Beschreibung von Sprachen im 17. und 18. Jahrhundert*, Tübingen: Gunter Narr 1999.

*Rousseau et la Révolution* (ouvrage collectif), Paris: Gallimard 2012.

**Conditions d'obtention du certificat:** en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un travail à la maison.

**Inscription:** par courriel (avant la fin septembre) : [deligne@uni-muenster.de](mailto:deligne@uni-muenster.de)

**PD Dr. K. van der Meer → Seminar entfällt**

095955 ————— Literarische Avantgarden

————— Di 16-18 ————— BB 111 ————— 15.10.2013

~~Der ambivalente Terminus der Avantgarde subsumiert künstlerische Strömungen, die, in Anlehnung an die militärische Provenienz des Avantgarde-Begriffes, im Spannungsfeld von Tradition und Moderne als zugleich konstruktive und destruktive Vorhut durch einen radikalen Bruch eine neue Kunst zu schaffen suchen.~~

~~Nach einem Seitenblick auf radikal poetologische Vorläuferformen im 19. Jahrhundert („poètes maudits“, die Seher-Briefe Arthur Rimbauds) stellt das Seminar anhand von ausgewählten Texten und Manifesten die Frage nach dem Zusammenhang von gesellschaftlichem Wandel und neuen poetologischen Verfahren. Am Beispiel des 1909 von Marinetti ausgerufenen Futurismus, des 1916 in Zürich gegründeten Dadaismus, des Surrealismus (1924) und des OuLiPo wird das Verhältnis von Autor und Gesellschaft im Feld von l'art pour l'art und Verweigerung positioniert. Verfremdungs- und Modernitätserfahrungen literarischen Sprechens stehen dabei im Mittelpunkt.~~

~~Neben exemplarischen Gedichten von Guillaume Apollinaire und Blaise Cendrars werden wir folgende Texte gemeinsam erarbeiten:~~

~~Breton, André: *Nadja*. Paris: 2007 (= Collection folio; 73).~~

~~Breton, André: *Manifestes du surréalisme*. Paris 1999 (Collection folio, Essais).~~

~~Zur Einarbeitung in die Thematik empfohlen:~~

~~Asholt, Wolfgang / Walter Fähnders (Hrsg.): *Der Blick vom Wolkenkratzer. Avantgarde – Avantgardekritik – Avantgardeforschung. Avant Garde*. Amsterdam 2000 (= Critical Studies; 14).~~

~~dies.: *Manifeste und Proklamationen der europäischen Avantgarde*. Stuttgart: 2005.~~

~~Barck, Karlheinz: „Avantgarde“, in: ders.: *Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch in sieben Bänden*, Bd.1. Stuttgart u.a. 2000, S. 544-577.~~

~~Bitte melden Sie sich an unter: [vandermeer@uni-muenster.de](mailto:vandermeer@uni-muenster.de)~~

**PD Dr. K. van der Meer**

095902 Die französische Lyrik des 19. Jahrhunderts

————— Mi 10-12 ————— BB 111 ————— 16.10.2013

Ziel des Seminars ist es, ausgehend von Einzelinterpretationen exemplarischer Gedichte spezifische form-inhaltliche Merkmale der französischen Lyrik des 19. Jahrhunderts sowie ihrer innovativen Bildwelten herauszuarbeiten. Thematisiert wird die die Romantik kennzeichnende Opposition von Individuum und Gesellschaft, das Konzept des l'art pour l'art im Parnasse, das Modernitätskonzept Baudelaires sowie die Suche nach einer neuen Musikalität lyrischen Sprechens. Außerdem wird zu zeigen sein, wie in den poetischen

Verfahren des Symbolismus das Symbol an die Stelle des Realen tritt und inwieweit eine hermetische Verschlüsselung der Lyrik als Reaktion zu lesen ist auf die Lebenswelt des 19. Jahrhunderts – eine Lebenswelt, die geprägt ist von einem technischen, industriellen und gesellschaftlichen Wandel, der ein neues Sprachbewusstsein und einen innovativen Sprachgebrauch der Dichter hervorbringt.

Gemeinsam werden wir exemplarische Gedichte u.a von Alphonse de Lamartine, Théophile Gautier, Gérard de Nerval, Charles Baudelaire, Stéphane Mallarmé und Arthur Rimbaud analysieren, die im Semesterapparat bereitgestellt werden.

Empfohlene Ausgaben:

Rimbaud, Arthur: *Poésies. Une Saison en enfer. Illuminations*. Paris 1999 (folio classique).  
Baudelaire, Charles: *Les Fleurs du mal*, éd. p. Claude Pichois. Paris 1999 (folio classique).

Zur Einarbeitung empfohlen:

Corbineau-Hoffmann, Angelika / Albert Gier (Hrsg.): *Aspekte der Literatur des fin-de-siècle in der Romania*. Tübingen 1983.

Friedrich, Hugo: *Die Struktur der modernen Lyrik. Von der Mitte des neunzehnten bis zur Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts*. Reinbek bei Hamburg 1992.

Janik, Dieter (Hrsg.): *Die französische Lyrik*. Darmstadt 1987.

Jurt, Joseph: „Literarische Gruppen zur Zeit des fin-de-siècle: Symbolisten und ‚Décadents‘“, in: Corbineau-Hoffmann, Angelika / Albert Gier (Hrsg.): *Aspekte der Literatur des fin-de-siècle in der Romania*, Tübingen 1983, S. 21-46.

Stenzel, Hartmut / Heinz Thoma (Hrsg.): *Die französische Lyrik des 19. Jahrhunderts. Modellanalysen*. München 1987.

Warning, Rainer: „Interpretation, Analyse, Lektüre. Methodologische Erwägungen zum Umgang mit lyrischen Texten“. in: ders.: *Lektüren romanischer Lyrik. Von den Trobadors zum Surrealismus*. Freiburg / Breisgau 1997, S. 9-44.

Bitte melden Sie sich an unter: [vandermeer@uni-muenster.de](mailto:vandermeer@uni-muenster.de)

---

## HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

MEd: GymGes, BK: Mastermodul I,  
Mastermodul II

Master Romanistik trilingual

MEd: BAB: Mastermodul IA, IIA, IIB

### **PD Dr. K. van der Meer**

095936      Dezentrierte Subjekte. Der französische Roman der 1980er Jahre  
Mo 14-16      BA 06      14.10.2013

Der spielerische Zugriff auf ‚Realität‘ in Abkehr vom Nouveau Roman der 1950er Jahre steht im Mittelpunkt des Seminars, das am Beispiel der ‚Jeunes auteurs‘ der Editions de Minuit jene Gegenwartsbewältigung im Medium der Literatur thematisiert, die Wolfgang Iser als „Trauerarbeit der Moderne“ bezeichnet.

Gemeinsam werden wir erarbeiten, inwieweit die inszenierte Teilnahmslosigkeit der Protagonisten des ‚roman impassible‘ als intendierte Nicht-Zurschaustellung emotionalen Subjektempfindens auf Gesellschaft verweist, ohne von ihr zu sprechen. Es wird zu zeigen sein, inwiefern die neue Form der Narration als subversive Form der Gegenwartsbewältigung zu erachten ist und welche Bedeutung narrative Inauthentizitäts-Entwürfe erlangen. Im Zentrum stehen dabei Fragen der Beurteilung von Wahrnehmung (Deville), der Subjektentwürfe (Kristóf), des Spiels und der generellen Abbildung von Realität (Toussaint) sowie der Schaffung einer unbestimmten und unbestimmbaren Gegenwelt (Redonnet).

Folgende Romane werden im Seminar analysiert:

Deville, Patrick: *Longue vue*. Paris: Editions de Minuit 1988.  
Kristóf, Ágota: *Le grand Cahier*. Paris : Seuil ; Points 1999.  
Marie Redonnet: *Rose Mélie Rose*. Paris: Editions de Minuit 1985.  
Toussaint, Jean-Philippe: *L'Appareil-photo*. Paris: Editions de Minuit 2007.

Zur Einarbeitung empfohlen:

Asholt, Wolfgang: *Der französische Roman der achtziger Jahre*. Darmstadt 1994  
ders.: *Intertextualität und Subversivität. Studien zur Romanliteratur der achtziger Jahre in Frankreich*. Heidelberg 1994.  
Brandstetter, Nicole: *Strategien inszenierter Inauthentizität im französischen Roman der Gegenwart. Marie Redonnet, Patrick Deville, Jean-Philippe Toussaint*. München 2006.  
Flügge, Manfred: *Die Wiederkehr der Spieler. Tendenzen des französischen Romans nach Sartre*. Marburg 1992.

Bitte melden Sie sich an unter: [vandermeer@uni-muenster.de](mailto:vandermeer@uni-muenster.de)

### **PD Dr. K. van der Meer**

095960      Verschlossene Welten. Die französische Lyrik des Symbolismus  
Mi 12-14      BB 105      16.10.2013

Die grundsätzliche Schwierigkeit einer Definition des Symbolismus liegt in der Koexistenz zweier Termini: *décadence* und *symbolisme*. Als Hauptbezeichnung der literarischen Strömung, die sich im ausgehenden 19. Jahrhundert konstituiert und trotz ihrer kurzen Dauer eine überaus hohe Wirkmächtigkeit erzielt, hat sich der Begriff Symbolismus durchgesetzt. Dies ist primär der Tatsache zuzuschreiben, dass das literarische Manifest der Bewegung, ein am 18. 9. 1886 im *Supplément littéraire* des *Figaro* erschienener Artikel Jean Moréas', mit *Le symbolisme* betitelt ist; ein Titel, der den Symbolismus terminologisch fassbar macht, als Identifikationsmoment fungiert und in dessen Folge die Symbolisten als eigene epochale Bewegung auftreten.

Im poetischen Verfahren des Symbolismus tritt das Symbol an die Stelle des Realen, das es mittels Evokation und Suggestion gestaltet und formt; und gerade die Uneindeutigkeit des Symbols transportiert, was es darzustellen versucht.

Ziel des Seminars ist es, am Beispiel exemplarischer Gedichte von Stéphane Mallarmé, Georges Rodenbach, Arthur Rimbaud, Émile Verhaeren, Paul Verlaine und anderen den Symbolismus als Übergangsmoment zur Moderne zu analysieren und zu zeigen, inwiefern seine Lyrik die Modernitätsleistungen des beginnenden 20. Jahrhunderts vorausnimmt. Denn die zentralen Thematiken des Traums („rêve“) und des Unbewussten („inconscient“) kündigen die zukünftigen Verfahrensweisen der Psychoanalyse an und offenbaren zudem, inwiefern sich der Surrealismus an den Symbolismus anschließen lässt. Die Symbolisten mit ihrer hermetischen Bildwelt der Abendlandschaften, der Pierrots, der magischen Welt von Prinzessinnen, Schlössern, Edelsteinen und Spiegeln bringen den Rationalismus in die Krise, sie sind Seismographen der Gegenwart und ihre Dichter somit grundsätzlich „en grève devant la société“ (Mallarmé).

Folgende Themen stehen im Mittelpunkt des Seminars: Differenzierung *décadence* und *symbolisme*, Vorläuferformen (Parnasse), Sprache und Symbol, Bilderwelten, *poésie pure*, Dekor und Symbol.

Zur Einarbeitung empfohlen:

Friedrich, Hugo: *Die Struktur der modernen Lyrik. Von der Mitte des neunzehnten bis zur Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts*. Reinbek bei Hamburg 1992.  
Jurt, Joseph: „Literarische Gruppen zur Zeit des fin-de-siècle: Symbolisten und ‚Décadents‘“, in: Corbineau-Hoffmann, Angelika / Albert Gier (Hrsg.): *Aspekte der Literatur des fin-de-siècle in der Romania*, Tübingen 1983, S. 21-46.  
Illouz, Jean-Nicolas: *Le Symbolisme*. Paris 2004.



Stenzel, Hartmut / Heinz Thoma (Hrsg.): *Die französische Lyrik des 19. Jahrhunderts. Modellanalysen*. München 1987.

Warning, Rainer: „Interpretation, Analyse, Lektüre. Methodologische Erwägungen zum Umgang mit lyrischen Texten“. in: ders.: *Lektüren romanischer Lyrik. Von den Trobadors zum Surrealismus*. Freiburg / Breisgau 1997, S. 9-44.

Bitte melden Sie sich an unter: [vandermeer@uni-muenster.de](mailto:vandermeer@uni-muenster.de)

### **Prof. Dr. C. Bauer-Funke**

095974 Diderot interdisziplinär und intermedial  
Fr 10-12 BB 105 18.10.2013

Denis Diderot (1713-1784) ist einer der führenden Vertreter der Aufklärung, dessen 300. Geburtstag in diesem Jahr Anlass zu zahlreichen Würdigungen, Tagungen und Veranstaltungen gegeben hat. Im Seminar soll Diderots bahnbrechende Bedeutung mittels eines intermedialen und interdisziplinären Zugriffs herausgearbeitet werden. Es werden daher verschiedene Werke des Autors zur Analyse anstehen: Neben literarischen Werken – konkret: dem Roman *La religieuse*, dem Drama *Le père de famille* und der Erzählung *Ceci n'est pas un conte* – sollen auch poetologische, philosophische, wissenschaftliche und kunstkritische Texte untersucht werden, darunter Diderots Dramentheorie, seine philosophischen Überlegungen, seine Artikel für die von ihm mit herausgegebene *Encyclopédie* und die unter dem Titel *Salons* zusammengefassten Kunstkritiken.

Gegenstand des Seminars werden folgende Texte sein, deren Kenntnis bei Seminarbeginn vorausgesetzt wird:

- *La religieuse*, édition de Robert Mauzi, Paris: Gallimard 1972 (folio classique 57).
- *Salons*, édition de Michel Delon, Paris: Gallimard 2008 (folio classique 4707). (Hier die Salons von 1759, 1761, 1763 und 1765).
- *Ceci n'est pas un conte*, in: Diderot: *Contes et romans*, édition de Michel Delon, Paris: Gallimard 2004 (Bibliothèque de la Pléiade), S. 497-516.
- *Le père de famille*, in: Diderot: *Œuvres complètes*, Bd. 10: Le drame bourgeois, édition de Jacques et Anne-Marie Chouillet, Paris: Hermann 1980, S. 163-322.

Weitere Texte werden zu Beginn des Seminars verteilt.

**Wichtiger Hinweis:** Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner oder auch unter [karen.forner@uni-muenster.de](mailto:karen.forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch.

Bitte melden Sie sich mit dem Formular an, das unter:

<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html> aufgeführt ist.

---

## KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BF, BH: Vertiefungsmodul  
Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul  
L2, LF, LH: Kompetenzmodul

### **Prof. Dr. C. Bauer-Funke**

095989 Examenskolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch  
Di 8-10 BB 105 15.10.2013

Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls, an Master-Examenskandidat/innen und Doktorand/inn/en, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlußprüfungen im Bereich der französischen und der spanischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den Teilnehmer/innen in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.

**Wichtiger Hinweis:** Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner oder auch unter [karen.forner@uni-muenster.de](mailto:karen.forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch.

Bitte melden Sie sich mit dem Formular an, das unter:

<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html> aufgeführt ist.

---

## FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

MEd: GymGes, BK: Mastermodul II

MEd: BAB: Mastermodul IB, IIB

MEd: GHRGe: Mastermodul

### **E. Serafim**

095993 Vorbereitung für das Kernpraktikum /Einführung in das Studium der romanischen Sprachen (Blockseminar)

Sa, 23.11., 9.00-13.00

Sa, 07.12., 9.00-12.00 und 13.00-15.00

Sa, 14.12., 9.00-12.00 und 13.00-15.00

Sa, 21.12., 9.00-12.00 und 13.00-15.00

Raum: BA 06, Zutritt nur über den rückwärtigen Kellereingang!

### **Dr. S. Thiele** → **Seminar entfällt!**

095993 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Frühjahr 2014 (für Studierende des Faches Französisch)

Mo 16-18

BB 401

21.10.2013

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf die Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Herausforderungen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: mit Grammatikarbeit, Wortschatzarbeit, Lektionseinführung, intensiver Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, mit Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, mit Landeskunde, Textarbeit an verschiedenen Schulformen, mit Literatur und Sachtexten.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich:

Bausch, Karl Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Basel: Francke<sup>5</sup>2005,

Decke-Cornill, Helene/Küster, Lutz. *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Narr 2010,

Fäcke, Christiane. *Fachdidaktik Französisch*. Tübingen: Narr 2010,

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press 1990,

Nieweler, Andreas (Hrsg.). *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett 2009.

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per E-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

---

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul

MEd: GHRGe: Mastermodul

freiwilliges Angebot für alle BA- und MEd-Studiengänge!



**Dr. S. Thiele → Seminar entfällt!**

096000 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen  
für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch  
Mo 14-16 BB 401 21.10.2013

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen.

Folgende Themen werden zu Beginn des Semesters behandelt: romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitsprachenerwerb (L2 – Ln) sowie Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht. Weitere Schwerpunkte bilden: Hilfsmittel, die Spracherwerbsphase (Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit), Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur.

Für Fremdsprachenlernende spielt die Textarbeit eine wichtige Rolle: Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [u.a. Baudelaire: *L'Albatros*, Rimbaud: *Le dormeur du val*, Cassola: *La ragazza di Bube*, Sierra i Fabra: *La memoria de los seres perdidos*] sowie Sachtexte werden präsentiert und für den Unterricht aufbereitet.

Sie erhalten darüber hinaus Einblicke in curriculare Forderungen, Klausuren (Konzeption und Leistungsmessung), in allgemeindidaktische methodische Fragestellungen und in die Kompetenzdiskussion. Klassische und neue Medien sowie ausgewählte aktuelle Forschungsschwerpunkte (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit) sollen abschließend vorgestellt werden. Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch Unterrichtssituationen analysiert, z.B. *Historische Landeskunde: die Französische Revolution* und *Farbadjektive: ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik*.

Die Anmeldung zu dieser Vorlesung findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-mail ab.

Für MEd-Studierende empfehle ich die Teilnahme an dieser Überblicksvorlesung als Vorbereitung für das Hauptseminar.

---

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul  
MEd: GymGes, BK: Mastermodul II  
MEd: GHRGe: Mastermodul  
MEd: BAB: Mastermodul IB, IIB

**Dr. S. Thiele → Seminar entfällt!**

096014 Funktional-kommunikative Kompetenzen erwerben mit Bernard Friots Texten im Französischunterricht der Sekundarstufen I und II  
Do 12-14 BA 020 24.10.2013

„Einem breiten Publikum in Deutschland ist Bernard Friot als Autor bereits bestens bekannt. Sein Name ist in deutschen Klassenzimmern vor allem mit den *histoires pressées* und *histoires minute* fest verknüpft“ (Topf, Silke, „*Ein Meister der kleinen Form – kompetenzorientiert unterrichten mit Texten von Bernard Friot*“, in: FUF 113, 2011: 2).

Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und Sprachmittlung werden als funktional-kommunikative Kompetenzen, die beim Fremdsprachenerwerb erlangt werden sollen, in den curricularen Vorgaben verschiedener Bundesländer an prominenter Stelle ausgewiesen. Ziel dieser Veranstaltung ist es deshalb, mit ‚authentischen Texten‘ Bernard Friots (\*1951), eines bekannten französischen Kinderbuchautors, gemeinsam Unterrichtssequenzen zu konzipieren und zu reflektieren, in denen das Training der genannten Kompetenzen im Mittelpunkt steht. Gerade die kürzeren, sprachlich überschaubaren Texte Friots bieten sich für die Arbeit in der Sekundarstufe I an, seine Romane können den Unterricht der Sekundarstufe II bereichern.

Zur Vorbereitung auf das Seminar empfehle ich zwei Hefte der Zeitschrift *Der fremdsprachliche Unterricht Französisch* (FUF): 113 (2011): *Bernard Friot – auteur pour la jeunesse* sowie 123 (2013): *Poésie – de la découverte à l'écriture*.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen.

Die Anmeldung zu diesem Seminar ist ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen möglich. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-mail ab.

### **E. Serafim**

096029      Der Kompetenzbereich „Sprechen“ im Französischunterricht der  
Sekundarstufen I und II  
Mi 16-18                      **BB 401**                                      23.10.2013

Dass die mündliche Sprachkompetenz im schulischen Französischunterricht, wie überhaupt im Unterricht der modernen Fremdsprachen, eine zunehmend wichtige Rolle spielt, spiegelt sich unter anderem in der Tatsache wider, dass sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Sekundarstufe II mündliche Prüfungsformate schriftliche Arbeiten zum Teil ersetzen können bzw. sollen. Geht man von dem Grundsatz aus, dass jeder Schüler in (fast) jeder Unterrichtsstunde idealiter mehrere Minuten lang Französisch sprechen sollte, so stellen sich für die Unterrichtsplanung folgende Fragen: Wie kann es gelingen, Schülerinnen und Schüler zum Sprechen zu motivieren? Welche Methoden ermöglichen es, die Sprechanteile aller Schüler zu erhöhen? Wie soll in kommunikationsorientierten Unterrichtsphasen die sprachliche Korrektur erfolgen? Welche Überprüfungs- und Bewertungsverfahren sind für den Kompetenzbereich „Sprechen“ vorgesehen?

Diesen Fragen werden wir im Seminar sowohl im Hinblick auf die Spracherwerbsphase, in der vorwiegend mit dem Lehrbuch gearbeitet wird, als auch in Bezug auf den Oberstufenunterricht nachgehen. Die Seminarteilnehmer werden Unterrichtskonzepte entwickeln, im Seminar vorstellen und gemeinsam reflektieren. Das Seminar findet in deutscher und französischer Sprache statt. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Literatur zur Einführung:

Blume, Otto-Michael: „Das Sprechen fördern“, in: Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.), *Französisch-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*, Berlin: Cornelsen<sup>2</sup> 2008, S. 140-167.

Das Kapitel „Sprechen“ in: Nieweler, Andreas (Hrsg.), *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*, Stuttgart: Klett 2010, S. 119-123.

Das Kapitel „Sprechen“ in: Leupold, Eynar, *Französisch lehren und lernen. Das Grundlagenbuch*, Seelze: Klett/Kallmeyer 2010, S. 219-225.

---

# SPRACHPRAXIS

## GRAMMATIKÜBUNGEN

### GRAMMATIK I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF: Grundlagenmodul

LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Master Romanistik trilingual: Modul 3, Modul 5

### **T. Pirard**

096033      Französische Grammatik I  
Mo 10-12                      **BB 305**                                      21.10.2013

Nous réviserons et approfondirons ensemble par de nombreux exercices le programme suivant : les articles, les pronoms, les adverbes et les adjectifs, les temps du passé de l'indicatif, le mode subjonctif, la proposition subordonnée relative.

Avant le cours, une lecture personnelle de ces ouvrages est nécessaire : Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber <sup>3</sup>1985; Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber <sup>15</sup>1978; Delatour, Jennepin / Léon-Dufour, Teyssier, *Nouvelle grammaire du Français*, Paris, Hachette 2004.

Participation régulière impérative. Verbindliche Anmeldung über LSF (begrenzte Teilnehmerzahl) und in der 1. Sitzung mit Nachweis über den bestandenen C-Test oder Propädeutikkurs.

### **M. Vézinaud**

096048      Französische Grammatik I  
Di 10-12      F 043      22.10.2013

Dans ce cours de pratique de la grammaire, nous reverrons et approfondirons les mots constitutifs de la phrase complexe ainsi que les conjugaisons des principaux temps de l'indicatif, du conditionnel et du subjonctif. L'apprentissage se fait au moyen d'exercices réguliers et de travail personnel avec le manuel Confais ou un équivalent (voir ci-dessous), le Bescherelle pour les conjugaisons et Learnweb où se trouvent tous les documents du cours. Ouvrages recommandés : Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber 1980. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg 2000.

Teilnahmevoraussetzungen: mind. 65 Punkte im C-Test.

Scheinerwerb durch regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Anmeldung** in der 1. Sitzung mit C-Test-Nachweis. Begrenzte Teilnehmerzahl.

### **T. Pirard**

096052      Französische Grammatik I  
Mi 12-14      BB 104      23.10.2013

Kommentar s. o.!

---

## GRAMMATIK II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF:      Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LS, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

LH:      Aufbaumodul Literaturwissenschaft

### **M. Vézinaud**

096067      Französische Grammatik II  
Di 16-18      F 042      22.10.2013

Au programme du cours se trouvent entre autres la syntaxe de la phrase complexe, la coordination et la subordination, l'approfondissement du mode subjonctif et des temps du passé. L'apprentissage se fait au moyen d'exercices réguliers et de travail personnel avec le manuel Confais, le Bescherelle pour les conjugaisons et Learnweb où se trouvent tous les documents du cours. La préparation recommandée pour ce cours est la révision du programme de grammaire I, surtout les conjugaisons.

Ouvrages utilisés: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber 1980. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg 2000.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung über LSF und in der 1. Sitzung (mit Nachweis über den

bestandenem Kurs Grammatik I). Begrenzte Teilnehmerzahl.

**M. Vézinaud**

096071      Französische Grammatik II  
                 Mi 10-12                      BA 06                                      23.10.2013  
Kommentar s. o.!

**T. Pirard**

096086      Französische Grammatik II  
                 Do 10-12                      G 209                                      24.10.2013

Dans ce cours de grammaire de niveau II, les étudiants pourront acquérir les outils grammaticaux permettant de communiquer plus précisément, et avec des nuances, en français. Ils apprendront en détail les connecteurs logiques permettant d'exprimer la cause, la conséquence, le but et l'hypothèse. Le discours indirect, le mode infinitif et la voix passive seront aussi au programme.

La bibliographie est celle du cours de grammaire I (voir ci-dessus) à laquelle on ajoute : Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen; Basel: Francke 2002. Participation régulière impérative. Verbindliche Anmeldung über LSF (begrenzte Teilnehmerzahl) und in der 1. Sitzung mit Nachweis über den bestandenen Kurs Grammatik I.

---

### GRAMMATIK III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis                      MEd. BAB: Mastermodul IA  
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

**T. Pirard**

096090      Französische Grammatik III  
                 Di 10-12                      G 209                                      22.10.2013

Ce cours de niveau III permet aux étudiants de surmonter un certain nombre de difficultés grammaticales et orthographiques particulières. Pour cela nous étudierons les particularités du système des temps, les adjectifs et pronoms indéfinis, l'expression de l'opposition et de la concession et l'utilisation précise des prépositions. La pratique sera plus axée sur la rédaction de textes que dans les cours précédents.

Bibliographie identique au cours de grammaire II (voir ci-dessus).

Participation régulière impérative. Verbindliche Anmeldung über LSF (begrenzte Teilnehmerzahl) und in der 1. Sitzung mit Nachweis über den bestandenen Kurs Grammatik II.

**M. Vézinaud**

096105      Französische Grammatik III  
                 Do 12-14                      F 040                                      24.10.2013

Révisions et approfondissement des difficultés de la grammaire française: le participe (présent et passé), l'infinitif, les emplois du mode subjonctif, la subordination. L'apprentissage se fait au moyen d'exercices réguliers et de travail personnel avec le manuel Confais, le Bescherelle pour les conjugaisons et Learnweb où se trouvent tous les documents du cours. Il est recommandé de se préparer activement avant le cours en revoyant les contenus de Grammaire I et II.

Ouvrages utilisés: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber 1980. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg 2000.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, épreuve écrite de 2

heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung über LSF und in der 1. Sitzung (mit Nachweis über den bestandenen Kurs Grammatik II). Begrenzte Teilnehmerzahl.

---

## ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

### ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

MEd: BAB: Mastermodul IB

Master Romanistik trilingual: Modul 3; Modul 5

#### M. Lange

096110 Übersetzung Französisch-Deutsch

Do 14-16

BA 015

17.10.2013

Der Kurs soll für spezifische Probleme der Übersetzung vom Französischen ins Deutsche und für stilistische Aspekte literarischer Texte sensibilisieren. Auf eine kurze Einführung in die Grundlagen und Probleme der Übersetzungswissenschaft in der ersten Sitzung werden praktische Übersetzungsübungen folgen. Für jede Sitzung wird jeweils ein Text von 400-500 Wörtern zu übersetzen sein. Der Schwerpunkt wird auf der Erzählliteratur des 19., 20. und 21. Jahrhunderts liegen. Es werden aber auch fachsprachliche und journalistische Texte übersetzt werden. Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur. Eine Voranmeldung sollte während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an m\_lang19@uni-muenster.de erfolgen.

---

### ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF: Grundlagenmodul

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

#### T. Pirard

096124 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Mo 12-14

BB 305

21.10.2013

L'exercice de traduction a deux buts : travailler la rédaction en langue française et acquérir du vocabulaire.

Nous verrons progressivement les difficultés propres à l'exercice qu'est la traduction en traduisant chaque semaine un texte. Certaines séances permettront de travailler plus précisément les registres de langues, et les expressions idiomatiques. Une attention particulière sera portée sur la conjugaison.

Des révisions grammaticales préalables sont nécessaires ! À consulter : Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning Hueber, <sup>3</sup>1985; Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber <sup>15</sup>1978.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et examen de 2 heures.

Verbindliche Anmeldung über LSF und in der 1. Sitzung (mit Nachweis über den bestandenen C-Test oder Propädeutikkurs). Begrenzte Teilnehmerzahl.

#### T. Pirard

096139 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Mi 14-16

BA 06

23.10.2013

Kommentar s. o.!

### M. Vézinaud

096143 Übersetzung Deutsch-Französisch I  
Do 14-16 F 042 24.10.2013

Ce premier cours de traduction de l'allemand vers le français est un cours d'initiation à la traduction dans la langue étrangère. Il se base sur des textes variés (littéraires, humoristiques et argumentatifs) ainsi que sur des exercices de grammaire pour travailler, entre autres, sur la syntaxe, les champs lexicaux, les registres de langue et la temporalité du récit. Un examen écrit a lieu à la fin du semestre.

Ouvrages recommandés: (Grammaire) Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber 1980. (Lexique) Barnier J., Delage E., Niemann R.-F., *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Université 1974. Gehrke, Stéphanie. *PONS Wortschatz mit System Französisch*, Klett, Barcelona, 2006.

Teilnahmevoraussetzungen: mind. 65 Punkte im C-Test.

Verbindliche Anmeldung über LSF und in der 1. Sitzung mit C-Test-Nachweis. Begrenzte Teilnehmerzahl.

---

## ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LH: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

### Prof. Dr. A. Deligne

096158 Übersetzung Deutsch-Französisch II  
Di 14-16 BA 06 22.10.2013

A l'aide de textes aussi variés que possible, ce cours se propose de mettre à l'épreuve les connaissances acquises dans les domaines de la grammaire, de la syntaxe et du lexique.

**Conditions de participation:** la réussite à l'examen de Traduction I, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire II.

**Lectures conseillées:**

Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber 1980.

Niemann, Raymond-Fred, *Les Mots allemands*, Paris: Hatier 2007.

**Conditions d'obtention du certificat:** en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures, lors de l'avant-dernière séance du semestre.

**Inscription:** par courriel (avant la fin septembre).

### T. Pirard

096162 Übersetzung Deutsch-Französisch II  
Do 12-14 G 209 24.10.2013

Ce cours de traduction de niveau II permet aux étudiants d'enrichir leur vocabulaire à l'aide de textes parfois spécialisés, ainsi que de approfondir la recherche du style en français. Le principe reste le même que pour le cours de traduction I : chaque semaine un texte est proposé et corrigé en cours.

La bibliographie et les outils seront communiqués lors du premier cours.

Verbindliche Anmeldung über LSF (begrenzte Teilnehmerzahl) und in der 1. Sitzung mit Nachweis über den bestandenen Kurs Übersetzung I.

---

## ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul

MEd: BAB: Mastermodul IB

Sprachpraxis

L2, LF : Vertiefungsmodul Sprach-  
oder Literaturwissenschaft

### **M. Vézinaud**

096177 Übersetzung Deutsch-Französisch III

Mo 12-14

BA 015

21.10.2013

La traduction de textes narratifs et argumentatifs aura pour objectif d'amener les apprenants à une meilleure compétence linguistique, d'ordre morphologique, lexical et stylistique en même temps qu'à une sensibilisation à la notion de registre de langue.

Ouvrages recommandés : (Lexique) un bon dictionnaire bilingue allemand-français et dans l'idéal un dictionnaire unilingue; Niemann, Raymond-Fred, *Les Mots allemands*, Paris, Hachette Education, 2007. (Grammaire) Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction II.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, préparation des textes pour chaque séance, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre pour les étudiants ne passant pas de MAP.

Verbindliche Anmeldung über LSF und in der 1. Sitzung (mit Nachweis über den bestandenen Kurs Übersetzung II). Begrenzte Teilnehmerzahl.

### **Prof. Dr. A. Deligne**

096181 Übersetzung Deutsch-Französisch III

Mi 16-18

BA 06

23.10.2013

La traduction de textes choisis dans des registres aussi variés que possible (articles de presse, textes narratifs, extraits de critique littéraire, linguistique ou philosophique) est censée amener les apprenants en fin de parcours à une meilleure compétence langagière (correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistiques).

#### **Lectures conseillées:**

Weinrich, H: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart: Metzler 1982.

Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich: Hueber 1983.

Arrivé, M.: *La Grammaire d'aujourd'hui : guide alphabétique de linguistique française*, Paris: Dunod 1986.

Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen: Niemeyer 1989.

**Conditions d'obtention du certificat:** en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures, lors de l'avant-dernière séance du semestre.

**Inscription:** par courriel (avant la fin septembre).

### **Prof. Dr. A. Deligne**

096196 Übersetzung Deutsch-Französisch III

Do 12-14

BA 06

24.10.2013

Kommentar s. o.!

---

## ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:

MEd: GymGes, BK: Mastermodul I

Master Romanistik trilingual: Modul 1, Modul 3

MEd: BAB: Mastermodul IIA

## **M. Vézinaud**

096200

Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Di 12-14

22.10.2013

Dans ce dernier cours de traduction, nous approfondirons les méthodes et le vocabulaire acquis en travaillant tant sur des textes présentant un intérêt narratif ou stylistique particulier que sur des textes argumentatifs où priment le choix des mots et la clarté de l'expression. Des exercices ponctuels liés à des thèmes grammaticaux permettront de revoir des problèmes spécifiques à la traduction allemand-français.

Ouvrages recommandés : (Lexique) un bon dictionnaire bilingue allemand-français et dans l'idéal un dictionnaire unilingue Niemann, Raymond-Fred, *Les Mots allemands*, Paris, Hachette Education, 2007. (Grammaire) Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction III.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, préparation des textes pour chaque séance, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung über LSF und in der 1. Sitzung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

---

## MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur bei Aufenthalt an der WWU)

Fakultativ für alle Studiengänge

Dieser Veranstaltungstypus wird nur noch im Wintersemester angeboten!

## **M. Vézinaud/Dr. O. Lämke**

096220

„L'Europe, l'Europe, l'Europe!“ (Charles de Gaulle)

– Mehrsprachiges Rezitationsprogramm

Mo 14-16

Studiobühne Scharnhorststr. 110

21.10.2013

Nous élaborerons ensemble un programme de récitation sur l'Europe en plusieurs langues. Des textes en français, en allemand et en anglais seront sélectionnés, ainsi que ceux représentant les langues européennes que vous parlez et qui sont toutes bienvenues: italien, grec, espagnol, portugais, néerlandais, polonais, entre autres. Pour permettre une vision critique et humoristique à la fois, nous utiliserons des collages et des formes d'expression modernes tels que hip-hop, rap et slam. Il sera ainsi possible de « titiller » les textes administratifs ou politiques européens pour faire ressortir leur potentiel ironique. En fin de semestre, le programme sera représenté à la *Studiobühne (Provisorium)*. Il est attendu des participants qu'ils viennent à d'éventuels rendez-vous supplémentaires et répétitions le week-end. Une représentation de ce programme en France est également prévue.

Anmeldung und Fragen per Mail an [mvezinaud@wwu.de](mailto:mvezinaud@wwu.de)

---

## SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH:

Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH:

Kommunikationsmodul (nur Aufenthalt an der WWU)

Master Romanistik trilingual

Dieser Veranstaltungstypus wird nur noch im Wintersemester angeboten!



### T. Pirard

096249 Schriftliche Kommunikation  
Di 12-14 KTh III (Johannisstr. 8-10) 22.10.2013

Le but de ce cours est de permettre le perfectionnement des étudiants dans la rédaction de textes en français. Ces derniers porteront essentiellement sur des thèmes littéraires (commentaire composé), linguistiques ou philosophiques (dissertation dans son sens français). Plusieurs travaux écrits seront exigés pour valider ce cours.

Les outils et la bibliographie seront donnés en début de semestre.

Verbindliche Anmeldung über LSF und in der 1. Sitzung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

### Prof. Dr. A. Deligne

096253 Schriftliche Kommunikation  
Mi 8-10 BA 06 23.10.2013

Nous employons la même méthode que pour le cours intitulé « Explication de textes/Fachaufsatz », mais le niveau est plus élevé et les conditions d'obtention du certificat ne sont pas les mêmes.

L'un des objectifs du commentaire composé est de permettre une distance critique à l'égard de la « littérature », définie par R. Jakobson comme ce qui fait d'un message verbal une œuvre d'art. Concernant la méthode, nous nous inscrivons dans la tradition de l'herméneutique qui construit son modèle selon les trois critères suivants : 1) structural, où les signes du texte doivent s'ordonner dans une hiérarchie (phonétique, morphologique, grammaticale, contextuelle, pragmatique) par rapport à un tout qui serait le sens. 2) générique, où l'œuvre relève d'un paradigme conventionnel, qui est par exemple une lettre, un poème, un roman ou un essai. L'identification du genre présente un intérêt non pas tant là où les conventions sont respectées que lorsque celles-ci sont transgressées. 3) stylistique, niveau qui permet de déceler dans une œuvre les traces d'une composition originale.

La première séance proposera une introduction théorique suivie d'exercices pratiques.

#### **Lectures conseillées:**

Aron, T.: *Littératures et littérature : un essai de mise au point*, Paris: Les Belles Lettres 1984.

Compagnon, A.: *Le démon de la théorie*, Paris: Seuil 1998.

**Conditions d'obtention du certificat:** deux rédactions écrites de 4 pages à raison de 30 lignes par page (nur für BA-Polyvalent, alle LPOs außer LPO 2011) ou une rédaction écrite de 15 pages (nur für LPO 2011 im 5. Semester, die nicht ins Ausland gehen).

**Inscription:** par courriel (avant la fin septembre).

---

## EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul Master Romanistik trilingual: Modul 2  
LH: Kompetenzmodul Modul 3

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

### Prof. Dr. A. Deligne

096268 Explication de textes/Fachaufsatz  
Di 12-14 BA 06 22.10.2013

L'un des objectifs du commentaire composé est de permettre une distance critique à l'égard de la « littérature », définie par R. Jakobson comme ce qui fait d'un message verbal une œuvre d'art. Concernant la méthode, nous nous inscrivons dans la tradition de l'herméneutique qui construit son modèle selon les trois critères suivants : 1) structural, où les signes du texte doivent s'ordonner dans une hiérarchie (phonétique, morphologique, grammaticale, contextuelle, pragmatique) par rapport à un tout qui serait le sens. 2) générique, où l'œuvre relève d'un paradigme conventionnel, qui est par exemple une lettre, un poème, un roman ou un essai. L'identification du genre présente un intérêt non pas tant là

où les conventions sont respectées que lorsque celles-ci sont transgressées. 3) stylistique, niveau qui permet de déceler dans une œuvre les traces d'une composition originale. La première séance proposera une introduction théorique suivie d'exercices pratiques.

**Lectures conseillées:**

Aron, T.: *Littératures et littérature : un essai de mise au point*, Paris: Les Belles Lettres 1984.

Compagnon, A.: *Le démon de la théorie*, Paris: Seuil 1998.

**Conditions d'obtention du certificat:** un travail écrit qui sera noté ainsi qu'un complément oral dont les conditions seront précisées lors de la première séance

**Inscription:** par courriel (avant la fin septembre).

**M. Reher**

096291 Explication de textes/Fachaufsatz  
Di 16-18 BA 020 15.10.2013

**M. Reher**

096306 Explication de textes/Fachaufsatz  
Mi 16-18 BA 020 16.10.2013

---

## ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

MEd: GymGes, BK: Mastermodul II

MEd: BAB: Mastermodul IIB

**Prof. Dr. A. Deligne**

096272 La peinture française au XIX<sup>e</sup> siècle  
Do 10-12 BA 06 24.10.2013

Ce séminaire s'inscrit dans la lignée d'un cycle commencé au semestre d'hiver 2011-2012 avec la peinture française du XVII<sup>e</sup> siècle, poursuivi au cours du semestre d'été 2013 avec la peinture française du XVIII<sup>e</sup> siècle et qui prendra fin l'été 2014 durant lequel nous aborderons le XX<sup>e</sup> siècle.

Pour la France, ce sont principalement deux musées parisiens, celui du Louvre pour la première moitié, et celui d'Orsay pour la seconde moitié du XIX<sup>e</sup> siècle, qui offrent le panorama le plus complet de cette époque artistique (sans négliger les musées de province ou étrangers !). Nous entendons discuter des œuvres chronologiquement, par artistes et par familles stylistiques. Ainsi que nous l'avons fait précédemment, nous poursuivrons nos incursions dans l'esthétique, discipline philosophique par bonheur inséparable de l'histoire concrète de l'art, ainsi que dans les Lettres, étant persuadé que des critiques d'art tels que Baudelaire ou Zola – comme Diderot pour le siècle précédent – peuvent nous aider à mieux voir.

Lors de la séance inaugurale, je présenterai un panorama des différents genres picturaux ainsi que des courants de peinture. La deuxième séance assurera la transition avec la peinture du siècle précédent par l'intermédiaire de David, si bien qu'à partir de la troisième séance nous devrions atteindre notre vitesse de croisière à raison de deux ou trois tableaux par séance commentés en commun.

Je donnerai une bibliographie lors de la première séance.

**Lectures conseillées:**

Charles Baudelaire, *Œuvres complètes*, Salons, Paris: Seuil 1968.

**Conditions d'obtention du certificat:** en plus d'une participation active et régulière, un exposé oral (commentaire d'image).

**Inscription:** par E-Mail avant la fin septembre

---

## PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:  
Alle Studiengänge

L2: fakultativ

### **S. Goubault**

096287 Phonétique corrective  
Di 10-12

15.10.2013

L'amélioration de la prononciation est notre objectif. Pour cela, le cours se compose de deux parties complémentaires: l'étude théorique des sons du français et sa mise en pratique (exercices de prononciation).

Anmeldung ab September über die Anmeldeleiste im Apparat-Ordner, EG Bispinghof. Keine E-Mail-Anmeldung.

## KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN FRANZÖSISCHER SPRACHE – FRANZÖSISCH FÜR ROMANISTEN

Turnus: Kurs I beginnt jeweils im WS; Kurs II jeweils im SS.

Verwendbarkeit:  
Master Romanistik trilingual: Modul 5  
L2, LF: Zusatzsprachenmodul

### **S. Goubault**

096234 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I/Französisch für  
Romanisten I  
Di 14-16 BB 305 15.10.2013

Der Kurs soll Grundkenntnisse der französischen Sprache vermitteln bzw. wiederholen. Teilnahmevoraussetzungen sind eine regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Anfertigung von Hausaufgaben. Die verwendeten Arbeitsmittel werden im Kurs vorgestellt. Anmeldung ab September über die Anmeldeleiste im Apparat-Ordner, EG Bispinghof. Keine E-Mail-Anmeldung.

---

### **S. Goubault**

096310 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I/Französisch für  
Romanisten I  
Do 12-14 BA 020 17.10.2013

Der Kurs soll Grundkenntnisse der französischen Sprache vermitteln bzw. wiederholen. Teilnahmevoraussetzungen sind eine regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Anfertigung von Hausaufgaben. Die verwendeten Arbeitsmittel werden im Kurs vorgestellt. Anmeldung ab September über die Anmeldeleiste im Apparat-Ordner, EG Bispinghof. Keine E-Mail-Anmeldung.

---

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

### **Prof. Dr. Tobias Leuker**

099453 Romania Cantat (Chor)  
Do 18-20 B 401

17.10.2013

Im Chor werden wir Volkslieder, Madrigale etc. aus verschiedenen romanischen Kulturen Europas und Lateinamerikas einstudieren. Dies wird allen Sängerinnen und Sängern Gelegenheit geben, die Aussprache etlicher romanischer Sprachen und Dialekte *en passant*

zu lernen. Es ist geplant, die einstudierten Stücke im Romanischen Seminar zur Aufführung zu bringen (möglicherweise im Rahmen eines Revivals der legendären Veranstaltungsreihe *Lyrik im Treppenhaus*). Chorerfahrung (z. B. im Schulchor) ist erwünscht, aber keine zwingende Voraussetzung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Scheine können in der Veranstaltung nicht erworben werden.

**Filmstelle**

Mi 18-20	F 33	23.10.2013
Mi 20-22	F 33	23.10.2013

# ITALIENISCHE PHILOLOGIE

## Studienberatung im Fach Italienisch

Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner,  
Prof. Dr. Karin Westerwelle

**Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des  
Studienfaches Italienisch:**

**Montag, 14.10.2013, 16:15-17 Uhr**

**in der Bibliothek der Italienischen Abteilung**

## LITERATURWISSENSCHAFT

### VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2 (PO 04): Aufbaumodul, Vertiefungsmodul,

L2 (PO 11): Vertiefungsmodul

Master Romanistik trilingual

LPO 2003: Hauptstudium

#### **Prof. Dr. M. Lentzen**

096416 Die italienische Lyrik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Crepuscularismo, Futurismo, Ermetismo

Do 12-14

Raum: BB 401

Beginn: 24.10.2013

Die Vorlesung macht mit den wichtigsten Richtungen und Tendenzen der italienischen Lyrik vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Zeit unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg bekannt. Im Mittelpunkt stehen die sog. "Crepuscolari", die Futuristen und die Hermetiker. Das Werk der herausragenden Dichter wird vor dem Hintergrund der politischen und sozialen Situation der Zeit verständlich gemacht. Charakteristische Gedichte der Autoren werden im Laufe der Vorlesung interpretiert.

Zur Anschaffung wird empfohlen: Manfred Lentzen: Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer "neuen Innerlichkeit", Frankfurt a. M. (Klostermann) 1994 (24 Euro).

## EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER ITALIENISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2 (PO 11): Grundlagenmodul

#### **Prof. Dr. T. Leuker**

096420 Einführung in das Studium der italienischen Literaturwissenschaft

Fr 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 18.10.2013

Der für alle Studienanfänger im Bachelor obligatorische Kurs kann auch mit gar keinen oder geringen Italienischkenntnissen begonnen werden, allerdings werden von Anfang an auch Originaltexte (zunächst noch mit deutscher Übersetzung) gelesen werden. Eine Anmeldung

ist nicht erforderlich. Am Ende der Veranstaltung steht eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Länge.

**WICHTIGER HINWEIS:** Alle angehenden Studierenden des Italienischen müssen sich im Sprachenzentrum einem C-Test unterziehen, und zwar spätestens am Beginn der ersten Woche der Vorlesungszeit (genauere Informationen auf der Homepage des Sprachenzentrums der WWU!). Wer in diesem C-Test 45 Punkte und mehr erzielt, darf bereits im WS 13/14 die Sprachkurse „Grammatik I“ und „Übersetzung Deutsch-Italienisch I“ besuchen. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erreichen, besuchen stattdessen einen Propädeutikkurs im Umfang von 4 Stunden pro Woche. Sie können im Anschluss daran entweder in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs absolvieren, der als Äquivalent zum Kurs „Grammatik I“ des Grundlagenmoduls dient, oder im Sommersemester durch einen weiteren Propädeutikkurs das geforderte Einstiegsniveau der Sprachkurse des Grundlagenmoduls erwerben. Ein Italienisch-Studium ohne sprachliche Vorkenntnisse ist möglich, aber nur bei besonders großer Einsatzbereitschaft sinnvoll.

## PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2 (PO 04): Aufbaumodul

L2 (PO 11): Aufbaumodul

### **Ch. Söding, M.A.**

096435 Die literarische Rezeption Napoleons in Italien

Mo 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 21.10.2013

Napoleon Bonaparte, geb. 1769 als Buonaparte auf Korsika, stammt von italienischen Vorfahren ab und unternahm 1796 seine ersten großen Feldzüge außerhalb Frankreichs nach Italien. Mit ihm als General verdrängten die Franzosen die Österreicher aus weiten Teilen Oberitaliens, was von vielen als Ausgangspunkt der Epoche des Risorgimento gesehen wird, da nun republikanische Tendenzen breiter rezipiert wurden. In dieser frühen Phase wird er von Intellektuellen und weiten Teilen der Bevölkerung begeistert empfangen; er gilt als Befreier. Dieses Bild beginnt sich jedoch spätestens ab 1799 zu wandeln, als die großen in ihn gesetzten Hoffnungen sich nur teilweise erfüllen und er Verträge mit den Österreichern macht.

In diesem Proseminar wird es einerseits darum gehen, sich der Figur Napoleons zu nähern: Welche Phasen gab es in seiner politischen Karriere? Wie waren jeweils seine Beziehungen zu Italien? Andererseits und hauptsächlich soll die Reaktion der italienischen Literaturschaffenden auf die Politik Napoleons im Fokus stehen: Wie fällt ihr Urteil aus? Welche Hoffnungen setzen sie in ihn? Mit welchen literarischen Mitteln bringen sie ihre Verehrung oder Verachtung zum Ausdruck?

Die zu behandelnden Texte werden grob chronologisch angeordnet, beginnend nach den ersten öffentlichen Auftritten Napoleons in den 1790er Jahren bis hin zu „Abrechnungen“ mit seinem politischen Erbe auch weit nach seinem Tod 1821.

Im Rahmen des Seminars ist der Erwerb von 3 LP (Referat + Stundenprotokoll, nur Studienbeginn vor WS 2011/12) bzw. 5 LP (Referat + Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten) möglich. Anmeldung bitte bis zum 30.09.13 an: christoph.soeding@uni-muenster.de.

### **Ch. Söding, M.A.**

096440 Carlo Goldoni

Di 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 15.10.2013

Carlo Goldoni (1707-1793) ist einer der bedeutendsten Komödiendichter Italiens überhaupt. In der Auseinandersetzung mit der Tradition der *commedia dell'arte*, aus deren Tradition er selbst stammte, entwickelte er einen ganz eigenen Komödienstil, der sich wieder stärker der moralisch-sittlichen Ebene verpflichtet fühlte.

Im Laufe des Seminars sollen einige ausgewählte Stücke gelesen und interpretiert werden. Neben der werkimmanenten Sichtweise werden auch die gattungstheoretischen Auseinandersetzungen etwa mit Carlo Gozzi oder Pietro Chiari Berücksichtigung finden.

Einen dritten Schwerpunkt bilden die Libretti Goldonis, die von zahlreichen namhaften Komponisten seiner Zeit vertont wurden und die Entwicklung der Opera buffa im 18. Jahrhundert mitbestimmten.

Im Rahmen des Seminars ist der Erwerb von 3 LP (Referat + Stundenprotokoll, nur Studienbeginn vor WS 2011/12) bzw. 5 LP (Referat + Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten) möglich. Anmeldung bitte bis zum 30.09.13 an: christoph.soeding@uni-muenster.de.

## HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2 (PO 04): Vertiefungsmodul; Kompetenzmodul

L2 (PO 11): Vertiefungsmodul; Kompetenzmodul

MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: Hauptstudium

### **Prof. Dr. T. Leuker**

096454      Lectura Dantis: *Inferno* I-XII

Do 16-18

Raum: BB 104

Beginn: 17.10.2013

In diesem Seminar werden wir die ersten zwölf Gesänge aus Dantes *Commedia* analysieren und dabei über das Straf- und Ordnungssystem der Hölle, die Frage poetischer Autorität, die Figur des Jenseitswanderers und ihres „duca“ Vergil etc. diskutieren. Grundlage unserer Arbeit wird die Edition von Anna Maria Chiavacci Leonardi sein. Zur Vorbereitung können deutsche Übersetzungen herangezogen werden, namentlich die ganz neue, preisgekrönte des jüngst verstorbenen Trierer Romanisten Hartmut Köhler. Es gelten die üblichen Voraussetzungen zum Erwerb eines Seminarscheins. Die Anmeldung per Mail beim Dozenten ([tleuk\\_01@uni-muenster.de](mailto:tleuk_01@uni-muenster.de)) bis zum 30. September 2013 ist obligatorisch (eine bloße Registrierung in HISLSF sichert keinen Seminarplatz).

Verwendbarkeit:

Master of Education (Gym/Ges)

Master Romanistik trilingual (Schwerpunkte Italienisch / Französisch / Spanisch)

LPO 2003:Gym/Ges: Hauptstudium

### **Prof. Dr. T. Leuker**

096469      Lo svecchiamento della cultura italiana nel Settecento

Fr 10-12

Raum: BB 111

Beginn: 18.10.2013

Im 18. Jahrhundert forderten Anhänger der Aufklärung in mehreren Metropolen der Apenninenhalbinsel, allen voran Mailand, eine Verjüngung („svecchiamento“, wörtl. ‚Entalterung‘) der italienischen Kultur. Dabei sollte einerseits die durch die Kanonisierungen des 16. Jahrhunderts (Bembo, Accademia della Crusca) erstarrte Sprache reformiert werden, andererseits und besonders aber auch das politische, philosophische und ästhetische Ideengut. Im Seminar sollen aufklärerische Artikel und Pamphlete aus fortschrittlichen Adelskreisen wie der Mailänder Gruppe „Il caffè“, Ideale der Aufklärung oder wissenschaftliche Neuerungen reflektierende Dichtungen des 18. Jahrhunderts (Parini) und satirische Auseinandersetzungen mit Antiquarianismus, akademischer Gelehrsamkeit und Pedantentum etwa im Theater Goldonis beleuchtet werden. Ein Seminarprogramm wird spätestens Anfang Oktober vorliegen, ein Reader dann fertiggestellt sein. Für den Scheinerwerb gelten die in den einschlägigen Modulbeschreibungen festgelegten Kriterien. Die frühzeitige Anmeldung per Mail ([tleuk\\_01@uni-muenster.de](mailto:tleuk_01@uni-muenster.de)) wird dringend empfohlen.

## WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

### **Ch. Söding, M.A.**

096640      Schlüsseltexte der italienischen Literatur

Mo 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 21.10.2013

In dieser Übung soll ein Überblick über die wichtigsten und meistrezipierten Texte der italienischen Literaturgeschichte erarbeitet werden. In chronologischer Reihenfolge werden die „großen“ Autoren gelesen, angefangen bei Dante und bis ins 20. Jahrhundert hinein. Die Studierenden haben die Möglichkeit, einführende Kenntnisse zu diesen Autoren zu erwerben und sich kritisch mit ihnen zu beschäftigen.

Als roter Faden wird sich durch die Veranstaltung die Frage ziehen, auf welche Weise und zu welchem Zeitpunkt ein Text eigentlich zu einem „Schlüsseltext“ wird. Welche Faktoren bestimmen die Kanonbildung? Welches Bild von Literatur und Kultur steckt dahinter, wenn manche Texte zu sogenannten „Klassikern“ erkoren werden und andere nicht?

Sie können mit der Übung im Rahmen des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft 1 LP (Studienbeginn vor WS 11/12) und 2 LP (Studienbeginn nach WS 11/12) erwerben. Die Teilnahme wird aber allen Studierenden ausdrücklich ans Herz gelegt. Anmeldungen bitte bis 30.09.13 an [christoph.soeding@uni-muenster.de](mailto:christoph.soeding@uni-muenster.de).

## KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit:

L2: Kompetenzmodul  
B2-Fach: Kompetenzmodul

### Dott. G. di Stefano

096473 Il Risorgimento e la formazione dell'Italia moderna  
Do 10-12 Raum: BA 022 Beginn: 17.10.2013

Ogni collettività nazionale ha i suoi eventi e miti di fondazione, che ne dovrebbero garantire la legittimità e stabilità. "Risorgimento", che letteralmente significa ritorno alla vita, è chiamato il movimento politico e culturale che ha portato l'Italia al conseguimento di uno Stato unitario nel corso dell'800. Il corso di questo semestre intende esaminare tanto i presupposti e i fatti storici quanto le proiezioni mitiche che li accompagnano e che si sono fissate nell'immaginario collettivo e last but not least i modi con cui il "Risorgimento" è stato recepito, ricordato e rielaborato dalle generazioni successive fino alle attuali discussioni sul senso e i limiti dell'unità nazionale. Nel corso delle lezioni è prevista la proiezione di una scelta di film che rievocano da angolature e prospettive storiche differenti episodi del Risorgimento.

## FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

MEd Gym/Ges  
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

### Dr. S. Thiele → **entfällt!**

095993 Vorbereitung auf das Block-bzw. Kernpraktikum im Frühjahr 2014  
(für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)  
Mo 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 21.10.2013

Kommentartext s. Französische Abteilung

### Dr. S. Thiele → **entfällt!**

096000 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen  
(für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)  
Mo 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 21.10.2013

Kommentartext s. Französische Abteilung



Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

MEd Hauptseminar Italienisch Fachdidaktik oder alternativ Praktikumsvorbereitung Italienisch, KP im Frühjahr 2014

**Dr. S. Thiele → entfällt!**

096488 Kompetenzorientierung im Italienischunterricht

Mo 10-12 + Blöcke

Raum: BA 020

Beginn: 21.10.2013

Im Rahmen dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden zentralen Fragestellungen und Herausforderungen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Mit Grammatikarbeit, Wortschatzarbeit, Lektionseinführung, der intensiven Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, mit Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, mit Landeskunde, Textarbeit an verschiedenen Schulformen, mit Literatur und Sachtexten. Dabei werden die funktional-kommunikativen Kompetenzen eine zentrale Rolle spielen: Das Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und die Sprachmittlung, die beim Fremdsprachenerwerb erlangt werden sollen, sind in den curricularen Vorgaben verschiedener Bundesländer an prominenter Stelle ausgewiesen. Ziel dieser Veranstaltung ist es deshalb, mit Texten zum Thema *L'Italia settentrionale* gemeinsam Unterrichtssequenzen zu konzipieren und zu reflektieren, in denen das Training der genannten Kompetenzen im Mittelpunkt steht.

Bei der Vorbereitung ist die folgende Literatur hilfreich:

Bausch, Karl Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Basel: Francke <sup>5</sup>2005,  
Decke-Cornill, Helene/Küster, Lutz. *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Narr 2010,

Diese Veranstaltung kann entweder als Hauptseminar für Fachdidaktik oder als Praktikumsvorbereitung belegt werden. Wenn Sie beide Leistungsnachweise erwerben möchten, müssen Sie diese Veranstaltung zweimal besuchen.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen bzw. einen Praktikumsbericht nach der Praktikumsphase vorlegen.

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

## SPRACHPRAXIS

### VORBEREITUNGSKURS

**C. Parvopassu**

096660 Vorbereitungskurs I (4-stg.)

Di 14-16

Raum: BA 022

und Do 16-18

Raum: BA 015

Beginn: 15.10.2013

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im obligatorischen C-Test 0-29 Punkte erreicht haben und zielt auf den Erwerb von ausbaufähigen Grundkenntnissen der italienischen Sprache ab.

**N.N.**

096674 Brückenkompaktkurs

Blockveranstaltung nach Semesterende

Raum wird im Februar im HISLSF bekanntgegeben

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Ende Januar 2014 45 C-Test-Punkte vorweisen

können, und dient dem Ziel, sie auf das Abschlussniveau des Kurses „Grammatik I“ zu bringen, damit sie im Sommersemester den nur im Sommer angebotenen Kurs „Grammatik II“ besuchen können.

## GRAMMATIKÜBUNGEN

### GRAMMATIK I

Verwendbarkeit:

L2 (PO 11): Grundlagenmodul

Master Romanistik trilingual (Schwerpunkte Französisch oder Spanisch)

#### **C. Parvopassu**

096492 Italienische Grammatik I (4-stündig)

Di 12-14

Raum:

und Do 14-16

Raum: BB 305

Beginn: 15.10.2013

### GRAMMATIK III

Verwendbarkeit:

B2 (PO 04): Aufbaumodul

L2 (PO 11): Sprachliches Strukturmodul

#### **Dott. G. di Stefano**

096507 Italienische Grammatik III

Mi 12-14

Raum: BB 111

Beginn: 16.10.2013

## ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

### ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual (Schwerpunkte Französisch oder Spanisch)

Master Romanistik Trilingual-Studierende, die den Leistungsnachweis im WS 13/14 erwerben wollen, werden gebeten, als Äquivalent die wissenschaftliche Übung „Schlüsseltexte der italienischen Literatur“ zu besuchen.

### ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

L2 (PO 11): Grundlagenmodul

#### **Dott. G. di Stefano**

096526 Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Di 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 22.10.2013

Das Programm der Veranstaltung, die für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den

jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: Pronomen, Futur; Imperativ; Passato prossimo; Imperfetto; Trapassato prossimo; Konditional. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

## ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

L2 (PO 11): Aufbaumodul

### **Dott. G. di Stefano**

096530 Übersetzung Deutsch-Italienisch II  
Mi 8-10 Raum: BA 015 Beginn: 16.10.2013

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I a un livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

## ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

B2 (PO 04): Vertiefungsmodul

L2 (PO 11): Vertiefungsmodul

Master Romanistik trilingual

Master of Education (Gym/Ges)

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

### **Dott. G. di Stefano**

096545 Übersetzung Deutsch-Italienisch III  
Mi 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 16.10.2013

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (narrativo, saggistico, giornalistico, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

## ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV

Verwendbarkeit

MEd: Modul 1

Master Romanistik trilingual

### **Dott. G. di Stefano**

096550 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV  
Di 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 15.10.2013

Questo corso si rivolge agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

**Anmeldung** in der 1. Sitzung.

## MÜNDLICHE/SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION (LETTURA CRITICA/COMPOSIZIONE IN ITALIANO)

Entfällt im WS.

### COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

B2 (PO 04): Vertiefungsmodul (4.-5.)

L2 (PO 11): Sprachliches Strukturmodul (3.-4.)

Master Romanistik trilingual

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

#### Dott. G. di Stefano

096598      Commento di testi

Di 8-10

Raum: BA 015

Beginn: 15.10.2013

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi o materiali visivi anche complessi. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi letterari, o materiali di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

## FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

Master of Education (Gym/Ges)

#### Dott. G. di Stefano

096583      Literaturverfilmung

Do 12-13.30

Raum: BA 022

Beginn: 17.10.2013

Mettendo a confronto opere letterarie con il loro adattamento cinematografico, il corso vuole evidenziare i diversi mezzi espressivi e le diverse strutture narrative che governano la letteratura e il cinema. La scelta delle opere e dei film da analizzare verrà concordata nella prima seduta. Il corso, che si rivolge esclusivamente a studenti del Master, si propone di migliorare le capacità di presentazione orale e di acquistare nozioni di semiotica della traduzione intermediale.

## KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE/ ITALIENISCH FÜR ROMANISTEN

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (PO 11): Romanische Zusatzsprache

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache (3.-4. Sem.)

LPO 2003: 2. Romanische Sprache

Turnus: Stufe I jeweils im WS, Stufe II jeweils im SS

#### B. Argenton

096602      Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I

Mo 16-18

Raum: BB 401

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Die Anmeldung über E-Mail (brunoargenton@yahoo.de) bis zum 30.09.2013 ist verpflichtend, da die

Teilnahmeberechtigung nach Mail-Eingang vergeben wird. Bitte geben Sie in der Mail ihre Fächerkombination und angestrebten Abschluss an.

**B. Argenton**

096617 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I  
Do 10-12 **Raum: BB 111**

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Die Anmeldung über E-Mail (brunoargenton@yahoo.de) bis zum 30.09.2013 ist verpflichtend, da die Teilnahmeberechtigung nach Mail-Eingang vergeben wird. Bitte geben Sie in der Mail ihre Fächerkombination und angestrebten Abschluss an.

**CHOR**

**Prof. Dr. T. Leuker**

099453 Romania Cantat  
Do 18-20 Raum: BB 401 Beginn: 24.10.2013

Im Chor werden wir Volkslieder, Madrigale etc. aus verschiedenen romanischen Kulturen Europas und Lateinamerikas einstudieren. Dies wird allen Sängerinnen und Sängern Gelegenheit geben, die Aussprache etlicher romanischer Sprachen und Dialekte *en passant* zu lernen. Es ist geplant, die einstudierten Stücke im Romanischen Seminar zur Aufführung zu bringen (möglicherweise im Rahmen eines Revivals der Veranstaltungsreihe *Lyrik im Treppenhaus*). Chorserfahrung (z. B. im Schulchor) ist erwünscht, aber keine zwingende Voraussetzung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Scheine können in der Veranstaltung nicht erworben werden.

---

**RUMÄNISCH**  
**SPRACHPRAXIS**

**KOMMUNIKATION UND INTERAKTION  
IN RUMÄNISCHER SPRACHE/  
RUMÄNISCH FÜR ROMANISTEN**

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (PO 04): Allgemeine Studien (1.-4. Sem.)

BA-2-Fach (PO 11): Romanische Zusatzsprache

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

**G. Carstea, M.A.**

096621 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache I  
Mo 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 14.10.2013

Verwendbarkeit

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

**G. Carstea, M.A.**

096636 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache III  
Mo 16-18 Raum: BA 022 Beginn: 14.10.2013

# SPANISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. J. Zamora, Dr. A. Pauly

**Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des  
Studienfaches Spanisch (Bachelor/Master-Studiengänge):**

**Montag, 14.10.2013, 14-15 Uhr in S2 (Schloss)**

**Prof. Dr. Christoph Strosetzki, Dr. Juan Zamora  
mit weiteren Mitarbeitern der Spanischen Abteilung**

**BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu  
den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung  
angegeben Modalitäten und auch über QISPOS/LSF erfolgen müssen.**

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF  
sichert keine Teilnahme.**

## SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veran-  
staltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

---

## LITERATURWISSENSCHAFT

### VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Hauptstudium

BA-2-Fach, BA-BK: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Master "Romanistik trilingual"

L2/LF-Bachelor: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

**Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

099415 Vorlesung zur Einführung in die spanische und lateinamerikanische  
Literaturwissenschaft

Mo 20 – 21

Raum: H 3

Beginn: 21.10.2013

---

**Prof. Dr. T. Leuker (mit Prof. Dr. Enenkel)**

095826 Die europäische Emblematik (insbesondere lateinische, französische und  
spanische Emblembücher)

Mi 16 – 18

Raum: F 4

Beginn: 23.10.2013

Die Emblematik zählt zu den spektakulärsten und in der Drucklegung erfolgreichsten  
literarischen Neuerungen der 16. und 17. Jahrhunderts. Das Emblem, eine attraktive  
Kombination von Text und Bild („idealtypologisch“ definiert: Motto + Pictura + Epigramm),  
dessen Erfindung auf den Juristen und Altertumswissenschaftler Andrea Alciato und den  
Augsburger Drucker Heinrich Stainer zurückgeht, eroberte seit der Publikation des

*Emblematum libellus* (Augsburg, 1531) im Sturm die Herzen der Leser.

In der Vorlesung wird ein Überblick über das Entstehen der Emblematik um 1530 und deren weitere Entwicklung im 16. und 17. Jahrhundert geboten, unter besonderer Bezugnahme auf die neulateinischen, französischen und spanischen Emblembücher. Behandelt werden u.a. die Emblembücher von Alciato, Schwarzenberg, Corrozet, La Perrière, Paradin, Giovio, Hadrianus Junius, Juan Horozco y Covarrubias, Nicolaus Reusner und Diego Saavedra Fajardo. Anhand von verschiedenen Einzelbeispielen wird stets der wichtigen Frage des Verhältnisses von Text und Bild nachgegangen. Weiter wird gezeigt, auf welche Weise die Emblematiker aus den Vorgaben der antiken Epigrammpoesie eine pluriforme und polyvalente Epigramm- und Emblempoetik konstruierten. Dazu gehört auch die Tradition der Fabel, die u.a. von Corrozet zur Emblemfabel umgestaltet wird, und der Imprese, deren Gründungstexte (Giovio und Paradin) analysiert werden. Originaltexte, Bildmaterial und Übersetzungen werden gestellt.

Die Vorlesung kann in eine hispanistische oder französistische MAP eingebracht werden, allerdings nur zur Gänze. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Literatur:** P. Daly (Hrsg.), *Companion to Emblem Studies*, New York 2008, darin: Karl Enekel, *The Neo-Latin Emblem: Humanist Learning, Classical Antiquity, and Virtual „Wunderkammer“* (129-153), Daniel Russel, *„The Emblem in France and French-Speaking Countries“* (155-185) und Antonio Bernat Vistarini, *„The Emblem in Spain“* (347-368); Henkel-Schöne, *Emblemata. Handbuch zur Sinnbildkunst des 16. und 17. Jahrhunderts*, Stuttgart 1967.

---

## EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul

L2/LF-Bachelor: Grundlagenmodul

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, *Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft*, Berlin 2003.

**Hinweis:** Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an den Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht nur von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der „Einführung“ vorlegen können.

**Anmeldung:** Die Anmeldung zu diesem Seminar findet in der ersten Veranstaltungssitzung statt

### Dr. M. Baxmeyer

096727 Einführung in die spanische- und lateinamerikanische Literaturwissenschaft  
Mo 14-16 **Raum: BB 401** Beginn: 21.10.2013

### A. Rolfes

096746 Einführung in die spanische- und lateinamerikanische Literaturwissenschaft  
Di 16-18 Uhr **Raum: BB 401** Beginn: 22.10.2013

### Dr. M. Baxmeyer

096731 Einführung in die spanische- und lateinamerikanische Literaturwissenschaft  
Mi 12-14 Raum: BB 305 Beginn: 23.10.2013

### A. Rolfes

096750 Einführung in die spanische- und lateinamerikanische Literaturwissenschaft  
Do 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 24.10.2013

---

## PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, BK:Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2/LF-Bachelor: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

### Dr. A. Pauly

096770 Literatura esperpéntica  
Di 14-16 Raum: BB 104 Beginn: 22.10.2013

En este curso impartido en español se estudiarán las ramificaciones del esperpentismo en la literatura peninsular de posguerra a partir de *Luces de bohemia* de Valle-Inclán (1920; 1924) como, por ejemplo, en C. J. Cela, *La familia de Pascual Duarte* (1942) y en L. Martín-Santos, *Tiempo de silencio* (1962) – lectura indispensable antes de comenzar las clases para todos los estudiantes que quieran participar en el seminario. El punto de partida de nuestras reflexiones serán las consideraciones de Valle acerca del esperpento tanto en su obra programática *Luces de bohemia* como en varias entrevistas. Tanto este material como una biografía detallada se pondrán a disposición de los estudiantes a través de Learnweb.

#### **Literatura recomendada:**

Felipe B. Pedraza Jiménez, Milagro Rodríguez Cáceres, *Manual de literatura española. XIII. Posguerra: narradores*. Estella: Cénlit ediciones 2000.

**Inscripción:** Es necesaria la inscripción mediante correo electrónico ([paulya@uni-muenster.de](mailto:paulya@uni-muenster.de))

### Dr. M. Baxmeyer (mit L. Kerkeling)

096765 Ein Käfer macht Revolution. Literatur und politische Praxis in der zapatistischen Bewegung Mexikos (1994-2014)  
Di 10-12 Raum: BB 104 Beginn: 22.10.2013

Vor 20 Jahren erhob sich in Mexikos südlichem Bundesstaat Chiapas der *Ejército Zapatista de Liberación Nacional* (EZLN) in Waffen gegen den Abschluss des Freihandelsabkommens NAFTA und die Ausbeutung und Unterdrückung indigener Gemeinschaften. Was zunächst wirkte wie ein weiterer Guerillakrieg auf dem an derartigen Kriegen nicht eben armen lateinamerikanischen Kontinent, entwickelte sich zu einer neuartigen Form politischen Widerstands, in dem von Seiten des EZLN seit Mitte Januar 1994 kein Schuss mehr fiel. Stattdessen nutzte (und nutzt) die mehrheitlich indigene zapatistische Bewegung Mexikos eine Vielzahl gewaltfreier Formen der politischen und sozialen Organisation. Die Zapatisten streben dabei nicht nach der Übernahme der Staatsmacht. Sie engagieren sich für eine basisdemokratische und antikapitalistische Neuordnung der gesellschaftlichen Verhältnisse. Besonders interessant ist die Rolle der Literatur bei der politischen Selbstdarstellung der Bewegung: Figuren wie der „Viejo Antonio“ oder der kampfstarke Waldkäfer Durito sind weltbekannt geworden und haben die Bewunderung von Literaturnobelpreisträgern (wie José Saramago) erregt. Literatur und politische Praxis gehen in der zapatistischen Bewegung eine in dieser Form noch nicht da gewesene Verbindung ein.

Das Seminar wird sich in soziologischer und literaturwissenschaftlicher Perspektive der zapatistischen Bewegung und Literatur annähern und ihr Verhältnis kritisch überprüfen. Die



dem Seminar zugrundeliegenden Texte können vor Beginn des Semesters in Form eines Readers in *Franks Copyshop* (Frauenstraße) erworben werden. Desweiteren zur Anschaffung empfohlen werden:

Baxmeyer, Martin, Luz Kerkeling (Hg.), „Nieder mit dem Gesetz der Schwerkraft!“. Literatur und Politik in der zapatistischen Bewegung Mexikos (1994-2014). Eine soziologisch-literaturwissenschaftliche Annäherung, Münster (Unrast) 2013 [im Erscheinen].

Kerkeling, Luz, La lucha sigue – Der Kampf geht weiter. EZLN – Ursachen und Entwicklungen des zapatistischen Aufstands, 2., erw. Aufl., Münster (Unrast) 2012

Kastner, Jens, Alles für alle! Zapatismus zwischen Sozialtheorie, Pop und Pentagon, Münster (Unrast) 2011.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 beschränkt. Eine rechtzeitige Anmeldung unter [m\\_baxm01@uni-muenster.de](mailto:m_baxm01@uni-muenster.de) ist notwendig.

**Diese Veranstaltung ist bereits voll!**

### **C. Marías Martínez**

099472 El Romancero desde la Edad Media hasta el siglo XX

Mi 10-12

Raum: ES 24 (Johannisstr. 12-20)

Beginn: 23.10.2013

El Romancero constituye el género poético más característico de la literatura española y el que más ha pervivido a lo largo de la tradición, desde su origen medieval. Los romances son poemas narrativos de extensión libre, formalmente sencillos pero muy ricos por los diversos temas que abordan, desde conflictos cotidianos como el adulterio hasta episodios históricos como la guerra de Granada o la Guerra Civil. Después de una introducción sobre la poética del romance, dedicaremos varias sesiones al Romancero tradicional, transmitido oralmente (casi siempre cantado) de forma anónima, desde la Edad Media hasta la actualidad, en que está desapareciendo. Su mayor interés es que a lo largo de esa transmisión de siglos por varios continentes un mismo romance ha experimentado numerosos cambios o variantes, ya que cada cantor lo ha asimilado a su propia experiencia. Por último, descubriremos la otra cara, la “culta” o “artística”, del Romancero, aquellos romances escritos por poetas individuales imitando la poética tradicional e incorporando nuevos temas y una sensibilidad distinta: Desde los romances amorosos de poetas cortesanos del siglo XV; hasta los moriscos, pastoriles y burlescos de Lope de Vega, Góngora y Quevedo en el Siglo de Oro; los históricos del poeta romántico Duque de Rivas; y las recreaciones líricas, ya en el siglo XX, de Antonio Machado, Federico García Lorca o Gerardo Diego.

**Bibliografía recomendada (Literatur).** En la primera clase se repartirá una bibliografía básica con estudios y artículos sobre el romancero, y se indicará dónde puede recogerse la antología (Reader) con los romances que vamos a analizar en el seminario. Se escucharán romances cantados y se repartirán otros poemas en clase, y se utilizará la herramienta digital <http://depts.washington.edu/hisprom/espanol/ballads/index.php> y la obra:

Piñero Ramírez, Pedro (ed), Romancero, Madrid (Biblioteca Nueva) 1999.

**Inscripción (Anmeldung).** La inscripción puede realizarse en la primera clase, pero para asegurar una plaza (máximo 20 alumnos) es recomendable inscribirse en el correo electrónico [mariasma@uni-muenster.de](mailto:mariasma@uni-muenster.de).

**Requisitos (Voraussetzungen).** Las clases se impartirán en español y se trabajará con poemas en español, por lo que la participación requiere un nivel intermedio de esta lengua. En la primera clase, junto a la bibliografía, se repartirá una lista con varios romances para que los alumnos escojan uno y lo analicen en una breve exposición oral (Referat, uno cada día). Se propondrán temas para ser analizados por escrito en un trabajo (Hausarbeit) de unas 15 páginas. Si lo desean, los alumnos podrán también escoger libremente el tema del trabajo (Hausarbeit), siempre con orientación de la profesora.

### **C. Marías Martínez**

099487 El soneto en el Siglo de Oro

Mi 16-18

Raum: ES 24

Beginn: 23.10.2013

El soneto es seguramente la forma poética culta más cultivada en la literatura en lenguas romances durante el Renacimiento y Barroco. Inventado en el siglo XIII en la corte siciliana, su éxito en España surge a partir de 1530, con la imitación del *Canzoniere* de Petrarca por

parte de Garcilaso de la Vega, Juan Boscán... Dado que es una forma fija (siempre de 14 versos endecasílabos, dos cuartetos y dos tercetos con rimas consonantes) el reto de los poetas fue intentar innovar en cuanto a los temas escogidos, la forma de tratarlos, y la presentación de los mismos. Tras una introducción sobre las características del soneto y los más importantes sonetistas (Garcilaso, Cetina, Herrera, Góngora, Lope de Vega, Quevedo...), el seminario se centrará en el análisis de una antología de sonetos, especialmente en cuanto a sus temas (amorosos, filosóficos, mitológicos...), ya que compararemos cómo son tratados en el Renacimiento y el Barroco y cómo los poetas intentan renovar esta forma poética buscando sorprender al lector.

**Bibliografía recomendada (Literatur).** En la primera clase se repartirá una bibliografía básica con estudios y artículos sobre el soneto, y se indicará dónde puede recogerse una antología (Reader) con los sonetos que vamos a analizar y que serán la base del seminario. También se repartirán otros poemas a lo largo de las clases y se empleará la antología virtual <http://www.cervantesvirtual.com/bib/portal/bibliotecasoneto/> y la obra:

Rivers, Elías L., *El soneto español en el Siglo de Oro*, Madrid (Akal) 1993.

**Requisitos (Voraussetzungen).** Las clases se impartirán en español y se trabajará con poemas en español, por lo que la participación requiere un nivel intermedio de esta lengua. En la primera clase, junto a la bibliografía, se repartirá una lista con varios sonetos para que los alumnos escojan uno y lo analicen en una breve exposición oral (Referat, uno cada día). También se propondrán temas para ser analizados por escrito en un trabajo (Hausarbeit) de unas 15 páginas. Si lo desean, los alumnos podrán escoger ellos mismos otro tema para su trabajo (Hausarbeit), siempre con la orientación de la profesora.

---

## HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

BA-BK: Vertiefungsmodul

L2/LF-Bachelor: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

### Dr. M. Baxmeyer

096784 Die Erneuerung der Schönheit. Einführung in das Werk des spanischen

Dichters Juan Ramón Jiménez

Mi 16-18

Raum: BB 305

Beginn: 23.10.2013

Juan Ramón Jiménez (1881-1958) gehört zu den Großen der spanischen Poesie. 1956 erhielt er den Nobelpreis für Literatur. Obwohl er gängigerweise der Strömung des *modernismo* zugerechnet wird, hat sich sein dichterisches Schaffen doch immer wieder auf tiefgreifende Weise gewandelt: Jiménez hauchte ebenso traditionellen Lied- und Gedichtformen des Mittelalters und der frühen Neuzeit neues Leben ein, wie er selbst innovative Neuerungen einführte, die den Kurs der spanischen Poesie bestimmten. Der Mehrheit der Spanierinnen und Spanier ist er bis heute gegenwärtig durch sein Werk „Platero y yo“, das in Spanien vor allem als Kinderbuch (!) gelesen und genutzt wird. Dabei lässt sich in ihm, wie in der Schale einer Nuss, Jiménez' ganzes Programm seiner *Erneuerung der Schönheit* finden.

Das Seminar wird ausgewählte Texte aus dem Werk von Juan Ramón Jiménez vor ihrem historischen, kulturellen und ästhetischen Hintergrund untersuchen. Es wird gleichermaßen Kenntnisse über den literarischen *modernismo* wie über die frühen Avantgarden vermitteln und Einblick gewähren in das dichterische Schaffen von Zeitgenossen wie Antonio Machado oder Federico García Lorca. Die dem Seminar zugrunde gelegten Texte können zu Beginn des Semesters in Form eines **Readers** in *Franks Copyshop* (Frauenstraße) erworben werden. Desweiteren anzuschaffen ist eine **vollständige Ausgabe von „Platero y yo“** (es gibt sehr viele unterschiedliche).

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 beschränkt. Eine rechtzeitige Anmeldung unter: [m\\_baxm01@uni-muenster.de](mailto:m_baxm01@uni-muenster.de) ist notwendig.

### **Dr. C. Rivero**

099420 La crisis de fin de siglo y la identidad de España  
Do 18-20 Raum: BB 104 Beginn: 24.10.2013

La pérdida de la última de las colonias en 1898 desata un fructífero debate intelectual acerca del problema de España, que constituirá el objeto principal de análisis de este seminario. En él analizaremos las distintas perspectivas con las que autores como Unamuno, Ramiro de Maeztu o José Ortega y Gasset analizan la crisis española. Todos ellos tratarán de definir, a partir de este análisis y desde posturas frecuentemente enfrentadas, la identidad de España.

La lectura de los textos que constituirán el material de trabajo a lo largo del seminario será indispensable para la obtención del aprobado. Además, el alumno deberá realizar una exposición oral y escribir un trabajo escrito, en alemán o en español.

Idioma: español/alemán

### **Dr. C. Rivero**

099434 Los mitos griegos en el teatro español del siglo XX  
Do 16-18 Raum: BA 06 Beginn: 24.10.2013

En este seminario estudiaremos las teorías modernas del mito y analizaremos su relevancia en la comprensión de la realidad contemporánea. Posteriormente, centraremos nuestro análisis en la presencia, función y significación de los mitos griegos en el teatro español del siglo XX: El retorno de Ulises (1946) de Gonzalo Torrente Ballester, La tejedora de sueños (1952), de Antonio Buero Vallejo, La tumba de Antígona (1967), de María Zambrano y Ulises no vuelve (1983), de Carmen Resino.

El alumno deberá disponer ya al comienzo del seminario, de los siguientes textos:

- Gonzalo Torrente Ballester, El retorno de Ulises, en: Teatro, Vol. 2, Barcelona, Destino, 1982.
- Antonio Buero Vallejo, La tejedora de sueños. La llegada de los dioses, Madrid, Cátedra, 2009.
- María Zambrano, La tumba de Antígona y otros textos sobre el personaje trágico, Madrid, Cátedra, 2012.
- Carmen Resino, Teatro diverso (1973-1992): Ulises no vuelve. La recepción. De película, Cádiz, Servicio de Publicaciones de la Universidad de Cádiz, 2001.

Su lectura será obligatoria y constituirá requisito indispensable para aprobar el seminario. Además, cada uno de los alumnos deberá realizar una exposición oral y escribir un trabajo escrito, en alemán o en español.

Idioma: español/alemán

---

## HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge/LPO/Magister

Verwendbarkeit

Master of Education, Master "Romanistik trilingual" (Frz./Ital./Span.)

LPO 2003: Gym/Ges, BK

### **Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

099449 Die Idee des Neuen in der spanischen Literatur  
Di 12 – 14 Raum: BB 305 Beginn: 24.10.2013

Zu unterscheiden ist die Erfindung von etwas, das zuvor nicht existierte, von der Entdeckung von etwas, das bereits existierte. Das Rad wurde erfunden, Amerika entdeckt. Ist die erste Erfindung oder ihre Weiterentwicklung wichtiger? Ist für die Seefahrt das Segelboot eine größere Neuerung als das erste Holzfloß mit ein paar Balken? Wo wird mit Rückgriff auf die Exordialrhetorik etwas als neu, unerhört und nie dagewesen ausgegeben, was in Wirklichkeit keine neue Erfindung ist? Bekanntlich hilft die Rhetorik nicht nur bei der Redeeröffnung, sondern ist mit der *inventio* auch bei der Bearbeitung des Stoffes nützlich. Wann täuscht die Rhetorik eine Neuheit vor, die keine ist? Die Erfindung bezieht sich auf etwas, was zuvor

nicht da war, also auf etwas Neues. Wenn man sich aber rückblickend mit den Erfindungen in der Geschichte beschäftigt, dann thematisiert man die Ursprünge von Gegenständen und Bereichen aus Technik, Wissenschaft und Kultur. Die Geschichte der Erfindungen ist eine Geschichte der Anfänge. Dort, wo die Erfindung das Feld der Technik überschreitet, führt sie zu Kulturentstehungstheorien. Wo sie das Feld der Artefakte, menschlicher Produkte also, überschreitet, zu allgemeinen Entstehungstheorien. Ein Beispiel ist der Mythos des Prometheus, der im *Siglo de Oro* als Erfinder des Feuers genannt wird, das er den Menschen als Kulturtechnik gebracht habe. Eine weitere Kulturtechnik ist der Buchdruck, als dessen Erfinder Gutenberg angeführt wird, wobei hier geschichtliche Realität den Mythos ersetzt. Bei den Darstellungen von Erfindern und Erfindungen werden auch historische Umstände, Nützlichkeit, Zweck und Vorteile, die die Erfindungen mit sich bringen, angeführt. Damit wird das diskursive Umfeld als Bedingung der Erfindungen skizziert. Das Aufzeigen der Veränderungen, die sich durch die Erfindung zum Positiven oder Negativen ergeben haben, bezeugt einen Fortschrittsoptimismus oder -pessimismus. Dem Kult des Neuen steht dabei der Kult des Alten gegenüber. Da mit den Erfindungen Traditionen einsetzen, ist die Beschäftigung mit ihnen zugleich eine Art Genealogie der Traditionen. So wird die Betrachtung der Erfindung der Medizin zur Reflexion über ihren ursprünglichen Sinn und ihre Funktion. Daher lässt sich die Analyse der Darstellungen von Erfindungen und Neuerungen auch als historische Heuristik bezeichnen.

### **Prof. Dr. C. Bauer-Funke**

096803

La Generación del Crack

Do 18-20

Raum: BB 305

Beginn: 17.10.2013

Gegenstand des Seminars sind ausgewählte Romane einer Gruppe von mexikanischen Schriftstellern, die sich Mitte der 1980er Jahre zur sogenannten ‚Generación del Crack‘ formiert haben. Es handelt sich dabei um Jorge Volpi, Ignacio Padilla, Eloy Urroz, Vicente Herrasti, Ricardo Chávez und Pedro Ángel Palou. Die dem Universitätsmilieu entstammenden Autoren sind seit Jahrzehnten miteinander befreundet und haben zum Teil Werke in Teamarbeit verfaßt. Sie streben eine Anknüpfung an die Literatur des Booms an. Die Romane der ‚Cracks‘ sind in Europa jedoch erst zur Kenntnis genommen worden, als Jorge Volpi 1999 mit *En busca de Klingsor* den Premio Biblioteca Breve des Verlags Seix Barral und Ignacio Padilla ein Jahr später mit *Amphitryon* den Premio Primavera gewonnen haben. Seitdem ist die ‚Generación del Crack‘ beinahe Gegenstand eines neuen Booms geworden.

Anhand der Werke sollen verschiedene Ansätze der Erzählforschung diskutiert und angewendet werden.

Im Seminar sollen folgende Romane, deren Kenntnis bei Seminarbeginn vorausgesetzt wird, behandelt werden:

Eloy Urroz/Ignacio Padilla/Jorge Volpi: *Tres bosquejos del mal*, Erstausgabe Mexiko 1994; Neuauflage Barcelona: Muchnik 2000.

Jorge Volpi: *En busca de Klingsor*, Barcelona: Seix Barral 1999.

Ignacio Padilla: *Amphitryon*, Madrid: Espasa Calpe 2000.

Zur Einführung:

Hutcheon, Linda: *A Poetics of Postmodernism. History, Theory, Fiction*. London/New York: Routledge 1988.

Lämmert, Eberhard: »Geschichten von der Geschichte: Geschichtsschreibung und Geschichtsdarstellung im Roman«, in: *Poetica* 17 (1989), 228-254.

McHale, Brian: *Postmodernist Fiction*. New York/London: Routledge 1987.

Mora, Rosa: »El ‚crack‘ que llegó de México«, in: *El País*, 15.10.2000, 37.

Padilla, Ignacio: »México – La Generación del »Crack««, in: *Cervantes. Revista del Instituto Cervantes de Bremen* 14 (2003), 12-15.

Pichler, Georg: »Holocaust und ‚Drittes Reich‘ in der spanischen Gegenwartsliteratur«, in: *travía* 65 (2002), 23-29

Rincón, Carlos: »Modernidad periférica y el desafío de lo postmoderno: perspectivas del arte narrativo latinoamericano«, in: *Revista de Crítica Literaria Latinoamericana* 15.29 (1989), 61-104.

Rüsen, Jörn: *Rekonstruktion der Vergangenheit: Grundzüge einer Historik*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1986.

**Wichtiger Hinweis:** Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner oder auch unter [karen.forner@uni-muenster.de](mailto:karen.forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch. Bitte melden Sie sich mit dem Formular an, das unter: <http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html> aufgeführt ist.

---

## WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Hauptstudium

BA-2-Fach, BA-BK: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2/LF-Bachelor: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

### **I. Rodríguez Cachón**

097140 La idea de la muerte en la literatura española: desde la Edad Media hasta nuestros días

Do 8-10

Raum: BA 06

Beginn: 17.10.2013

---

## KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Kompetenzmodul

BA-BK: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2/LF-Bachelor: Kompetenzmodul

LPO 2003: Gym/Ges, BK

### **Dr. M. Baxmeyer**

096822 Kolloquium

Mi 10-12

Raum: BB 305

Beginn: 21.10.2013

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

Die Veranstaltung dient desweiteren der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen.

**Anmeldung** per E-Mail an [m.baxm01@uni-muenster.de](mailto:m.baxm01@uni-muenster.de).

### **Prof. Dr. C. Bauer-Funke**

095989 Examenskolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch

Di 8-10

BB 105

15.10.2013

Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls, an Master-Examenskandidat/innen und Doktorand/inn/en, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlußprüfungen im Bereich der französischen und der spanischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den Teilnehmer/innen in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.

**Wichtiger Hinweis:** Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner oder auch unter [karen.forner@uni-muenster.de](mailto:karen.forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch. Bitte melden Sie sich mit dem Formular an, das unter: <http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html> aufgeführt ist.

---

**Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

096837 Kolloquium für Doktoranden  
Di 18 – 20 Raum: A 104 (Bibliothek) **Beginn: 22.10.2013**

---

## FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:  
Master of Education  
LPO 2003: Gym/Ges, BK: Hauptstudium

**J. Lührmann**

096841 Das Theater als Medium zur Verarbeitung der Franco-Zeit  
Di 18 – 20 Raum: BB 104 Beginn: 15.10.2013

Die Franco-Zeit – geprägt durch Unterdrückung, Diktatur, Verfolgung und Zensur – stellt einen Einschnitt dar, der die spanische Kultur und Geschichte im 20. Jahrhundert furchterregend geprägt hat und auch zum Zentralabiturthema in verschiedenen Bundesländern erhoben wurde. Fernab von der Lebenszeit und –wirklichkeit deutscher Schülerinnen und Schüler ist es eine schwierige Epoche, deren Erarbeitung und Reflexion im Unterricht didaktisch komplex und bedacht konzipiert werden muss. Die dramatischen Texte Antonio Buero Vallejos, eines Autors, der sich von innen aus Spanien heraus mittels seiner Texte gegen das Regime aufgelehnt hat, bieten dabei eine Möglichkeit, die gesellschaftlichen Missstände und Gefahren in dieser dunklen Zeit der spanischen Geschichte aufzuarbeiten und gleichzeitig den (im Medium des Theaters vollzogenen) Protest gegen die faschistische Unterdrückung in den Blick zu nehmen.

In der Fremdsprachendidaktik wird das (zeitgenössische) Theater als wichtiger Unterrichtsgegenstand für eine Auseinandersetzung mit der Kultur und Sprache Spaniens betrachtet. Begreift man den Theatertext im Unterricht nicht nur als reinen Lektüregegenstand, sondern nimmt ihn auch als Aufforderung zur spielerischen Auseinandersetzung, wenn Schülerinnen und Schüler mit Hilfe dramenspezifischer (didaktischer) Verfahren an den Text herangeführt werden und diesen erschließen lernen, so wird deutlich, inwiefern das Theater im Unterricht ein vielfältiges didaktisches Potential bietet, das im Seminar erarbeitet und erprobt werden soll.

Orientiert an den aktuellen fachdidaktischen Standards soll in diesem Zusammenhang das Thema und der Autor sowohl inhaltlich erarbeitet als auch eine didaktische Umsetzung praktiziert und geübt werden, damit eine direkte Anwendung im Schulalltag denkbar ist. Dabei werden die Themengebiete als konkrete Unterrichtsstunden geplant und umgesetzt. Auf diese Weise sollen Bausteine des Lehreralltags erlernt und ausgebaut werden, um eine Basis für die spätere Schulpraxis schaffen zu können.

Die endgültige Anmeldung zu diesem Seminar findet an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt, um eine kurze Voranmeldung per Email wird gebeten unter: [JanaLuehrmann@hotmail.com](mailto:JanaLuehrmann@hotmail.com)

Voraussetzungen: Das Seminar findet teilweise in spanischer Sprache statt. Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine Klausur.



**Dr. S. Thiele → entfällt!**

096856 Kompetenzorientierung und Aufgabenformate: Hörverstehen

Do 10-12

Raum: BB 111

Beginn: 24.10.2013

~~In diesem Fachdidaktikseminar werden auditive Kompetenzen näher beleuchtet und im Rahmen eines Praxisbezugs der Einsatz ausgewählter Hörtexte im Spanischunterricht ins Blickfeld gerückt. Die Hörsehkompetenz, die im GER, in der Literatur zur Fremdsprachendidaktik und in vielen curricularen Vorgaben gemeinsam mit der Hörkompetenz betrachtet wird, soll nur in ausgewählten Zusammenhängen berücksichtigt werden.~~

~~Diese Reduktion kann durchaus sinnvoll sein, weil das Training und die Überprüfung eines isolierten Hörvorgangs vielen Lehrerinnen und Lehrern große Schwierigkeiten bereiten, wie auf gymnasialen Fachkonferenzen zum Unterricht der modernen Fremdsprachen häufig kundgetan wird. Immer dann, wenn Schülerinnen und Schüler keine mehrfach kodierten Zeichen entschlüsseln sollten, traten nach Aussage verschiedener Lehrkräfte bei einer Befragung die größten Herausforderungen auf. Uneinigkeit herrschte auch hinsichtlich der Bewertung der Aufgaben in Lernzielkontrollen.~~

~~Deshalb stehen die folgenden Fragen im Vordergrund:~~

- ~~► Was heißt Hörverstehen, welche Kompetenzen umfasst es?~~
- ~~► Mit welchen Text- bzw. Aufgabensorten werden diese Kompetenzen trainiert? Dazu wird eine Aufgabentypologie zusammengestellt.~~
- ~~► Welche Prüfungsaufgaben sind in Unterrichtsmaterialien bereitgestellt, welche könnte man darüber hinaus konzipieren? Welche Parameter sind bei einer Bewertung zu beachten?~~
- ~~► Wie könnten Materialvorschläge zu spanischen Hörtexten aussehen?~~

~~Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Auswahl der Hörtexte wird in der ersten Sitzung präsentiert. Die Anmeldung zu diesem Seminar ist ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen möglich. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.~~

Literatur:

~~Pastor Villalba, Carmen. „La Cenicienta de las destrezas: la comprensión oral“, in: *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch. Prinzipien und Methoden des Spanischunterrichts*, Sonderheft (2008) 32-42~~

~~Rössler, Andrea. „Música actual“, in: *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch. Prinzipien und Methoden des Spanischunterrichts*, Sonderheft (2008) 76-81~~

~~Schinke, Simone/Steveker, Wolfgang. „Lernaufgaben im Spanischunterricht“, in: *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch: Lernaufgaben* 11, 41 (2013) 4-13~~

**A. Rolfes**

096860 Vorbereitung auf das Kernpraktikum Spanisch

Do 18-20

Raum: F 102 (Fürstenberghaus)

Beginn: 24.10.2013

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Herausforderungen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

Mit Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung, der intensiven Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, mit Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, mit Landeskunde, Textarbeit an verschiedenen Schulformen, Literatur und mit Sachtexten.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich:

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)

Bausch, Karl Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Basel: Francke (<sup>5</sup>2005)

Decke-Cornill, Helene, Küster, Lutz. *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Narr (2010)

Fäcke, Christiane. *Fachdidaktik Spanisch*. Tübingen: Narr (2011)

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)  
Grünewald, Andreas (Hrsg.); Küster, Lutz (Hrsg.) *Fachdidaktik Spanisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2009)  
Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

---

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Hauptstudium , BA Variante KiJu [1 LP] sowie als freiwilliges Angebot für alle BA- und MEd-Studiengänge

**Dr. S. Thiele → entfällt!**

~~096000 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen~~

~~Mo 14-16~~

~~Raum: BB 401~~

~~Beginn: 24.10.2013~~

~~Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen.~~

~~Folgende Themen werden zu Beginn des Semesters behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln) sowie Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht. Wir beschäftigen uns mit Hilfsmitteln, mit der Spracherwerbsphase (Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit), mit Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und mit Fehlerkorrektur.~~

~~Für Fremdsprachenlerner spielt die Textarbeit eine wichtige Rolle: Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [u.a. Baudelaire: L'Albatros, Rimbaud: Le dormeur du val, Cassola: La ragazza di Bube, Sierra i Fabra: La memoria de los seres perdidos] sowie Sachtexte werden präsentiert und für den Unterricht aufbereitet.~~

~~Sie erhalten darüber hinaus Einblicke in curriculare Forderungen, Klausuren (Konzeption und Leistungsmessung), in allgemeindidaktische methodische Fragestellungen und in die Kompetenzdiskussion.~~

~~Klassische und neue Medien sowie ausgewählte aktuelle Forschungsschwerpunkte (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit) sollen abschließend vorgestellt werden.~~

~~Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch Unterrichtssituationen analysiert, z.B. ‚Historische Landeskunde‘: die Französische Revolution und ‚Farbadjektive‘: ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.~~

~~Die Vorlesung beginnt in der zweiten Woche. Die Anmeldung zu dieser Vorlesung findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.~~

~~Für MEd-Studierende empfehle ich die Teilnahme an dieser Überblicksvorlesung als Vorbereitung für das Hauptseminar.~~

---

## SPRACHPRAXIS

### EJERCICIOS DE GRAMÁTICA I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul

L2/LF-Bachelor: Grundlagenmodul

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium

Master „Romanistik trilingual“: Zweit-, Drittsprache

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de



referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Texto obligatorio:

Gutiérrez Araus, María Luz, Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L, Madrid: Arco/Libros, 2004

### **J. García Albero**

096880 Ejercicios de gramática I  
Do 10 – 12 Raum: BB 401 Beginn: 31.10.2013

### **I. Rodríguez Cachón**

096894 Ejercicios de gramática I  
Fr 16-18 Raum: BB401 Beginn: 25.10.2013

### **Tutorien zu “Ejercicios de gramática I”:**

#### **F. J. Vázquez Acera/C. E. Sánchez Manjavacas Escribano**

Tutorium zu “Ejercicios de gramática I”  
Fr 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 25.10.2013

#### **D. Santiago**

Tutorium zu “Ejercicios de gramática I”  
Mo 18-20 Raum: BA 015 Beginn: 28.10.2013

---

## EJERCICIOS DE GRAMÁTICA II

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

L2/LF-Bachelor: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Temario: Pronombres personales. Pronombres relativos. Interrogativos. Demostrativos. Sustantivo. Artículo.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática I*.

### **Manual recomendado:**

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

### **Dr. J. Zamora**

096909 Ejercicios de gramática II  
Mo 16 – 18 Raum: BB 305 Beginn: 21.10.2013

**J. García Albero**

096913      Ejercicios de gramática II  
Di 12 – 14      Raum: BB 401      **Beginn: 29.10.2013**

**Tutorium zu „Ejercicios de gramática II“:**

**F. J. Vázquez Acera/C. E. Sánchez Manjavacas Escribano**

Tutorium zu “Ejercicios de gramática II”  
Do 16-18      Raum: BB 305      **Beginn: 24.10.2013**

---

## EJERCICIOS DE GRAMÁTICA III

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis  
L2/LF-Bachelor: Sprachliches Strukturmodul  
Master of Education (BAB): Mastermodul I A  
LPO 2003 Gym/ Ges, BK

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II*.

**Manuales recomendados:**

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana  
Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

**Dr. J. Zamora**

096928      Ejercicios de gramática III  
Mo 14 – 16      Raum: BB 305      **Beginn: 21.10.2013**

**J. García Albero**

096932      Ejercicios de gramática III  
Mi 10 – 12      Raum: BB 401      **Beginn: 30.10.2013**

---

## ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul  
L2/LF-Bachelor: Grundlagenmodul  
LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el *Marco común europeo de referencia para las lenguas*). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el

fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma *LearnWeb*. Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (*C-Test*).

**Manual recomendado:**

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

**Dr. J. Zamora**

096947      Übersetzung Deutsch-Spanisch I  
Mo 18 – 20      Raum: BB 401      Beginn: 21.10.2013

**J. Garcia Albero**

096951      Übersetzung Deutsch-Spanisch I  
Mi 12 – 14      Raum: G 32      Beginn: 30.10.2013

---

## ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis  
BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis  
L2/LF-Bachelor: Aufbaumodul Literaturwissenschaft  
LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium

Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

**Dr. A. Pauly**

096966      Übersetzung Deutsch-Spanisch II  
Mo 16 – 18      Raum: B 104      Beginn: 21.10.2013

**Dr. J. Zamora**

096970      Übersetzung Deutsch – Spanisch II  
Mi 12-14      Raum: F 104      Beginn: 23.10.2013

**C. Münder-Estellés**

~~099468      Übersetzung Deutsch – Spanisch II  
Mo 10-12      Raum: siehe HisLsf      Beginn: 21.10.2013~~

## ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis  
L2/LF-Bachelor: Vertiefungsmodul  
Master of Education (BAB): Modul I B  
LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Hauptstudium

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel C1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch II*.

#### **Manuales recomendados:**

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag

#### **Dr. A. Pauly**

097006      Übersetzung Deutsch-Spanisch III  
Di 16 – 18      Raum: B 104      Beginn: 22.10.2013

#### **Dr. J. Zamora**

096990      Übersetzung Deutsch-Spanisch III  
Mi 14 – 16      Raum: F 4      Beginn: 23.10.2013

#### **J. García Albero**

096985      Übersetzung Deutsch-Spanisch III  
Do 12 – 14      Raum: BB 104      **Beginn: 31.10.2013**

---

## ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Hauptstudium  
Master of Education (Gym/Ges, BAB, BK)  
Master "Romanistik trilingual"

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes (nivel C2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas).

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

#### **Manuales recomendados:**

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel  
Gamero Pérez, S. (2005): *Traducción alemán-español. Aprendizaje activo de destrezas básicas*, Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I

**J. García Albero**

097010 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV  
Di 10 – 12 Raum: F 040 Beginn: 29.10.2013

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico [jgarc\\_01@uni-muenster.de](mailto:jgarc_01@uni-muenster.de).  
Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

**Dr. J. Zamora**

097025 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV  
Do 10 – 12 Raum: F 041 Beginn: 24.10.2013

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico [jzamora@uni-muenster.de](mailto:jzamora@uni-muenster.de). Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

---

## ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium  
BA-2-Fach; BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis  
Master „Romanistik trilingual“  
Master of Education (BAB): Mastermodul I B

Übersetzen ist eine Kunst, keine Schulaufgabe! Wer übersetzen will, muss zwei Sprachen sehr gut beherrschen: Die fremde und die eigene. Zumal literarische Übersetzungen werfen reizvolle Probleme auf, die mit dem bloßen Griff zum Lexikon nicht zu bewältigen sind. Neben der sprachpraktischen Übung wird der Kurs die Schwierigkeiten beim Übersetzen verschiedener Texttypen- und Gattungen verdeutlichen und einführen in die theoretische wie praktische Probleme der literarischen Übersetzung. Die zugrunde gelegten Texte werden zur Verfügung gestellt.

**Dr. M. Baxmeyer**

097030 Übersetzung Spanisch-Deutsch  
Di 14-16 Raum: F 6 Beginn: 22.10.2013

**Dr. A. Pauly**

097044 Übersetzung Spanisch-Deutsch  
Do 14-16 Raum: BB 104 Beginn: 24.10.2013

---

## MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis  
BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis  
L2/LF-Bachelor: Kommunikationsmodul  
LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium

La asignatura de comprensión auditiva y expresión oral se plantea como ejercicio práctico de la lengua española en el que el alumno puede mejorar su destreza oral (nivel B2 según el MCER). Se presentarán actividades comunicativas que tengan en cuenta las características propias de la comunicación oral. Durante el curso, se tratarán diferentes temas sobre la

actualidad y la cultura española y latinoamericana, como la situación política y económica, los distintos periódicos, los cantautores actuales, el cine, el arte. Con el fin de que se produzca una interacción en lengua española entre el profesor y los alumnos. Además, se proyectará material audiovisual, se escucharán canciones y se leerán diferentes textos relacionados con los temas propuestos.

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb.

**Inscripción (Anmeldung).** La inscripción debe realizarse a través del correo electrónico [mariasma@uni-muenster.de](mailto:mariasma@uni-muenster.de). Es prerequisite haber aprobado las asignaturas Ejercicios de gramática I y Übersetzung Deutsch – Spanisch I).

### **C. Marías Martínez**

097059 Mündliche Kommunikation  
Di 10-12 Raum: G 120 Beginn: 22.10.2013

---

## SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2/LF Bachelor: Kommunikationsmodul

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Hauptstudium

El objetivo principal de la asignatura será la profundización en el aprendizaje de la lengua española mediante ejercicios de expresión escrita en español (nivel B2 según el MCER). Reflexionaremos sobre las funciones que ejerce la expresión escrita en el aula de español L2 y presentaremos actividades relacionadas con la enseñanza de la producción escrita. Se pretende que al final del curso el alumno sea capaz de reproducir las estructuras y convenciones de diferentes modelos de texto españoles.

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. **Inscripción (Anmeldung).** La inscripción debe realizarse a través del correo electrónico [mariasma@uni-muenster.de](mailto:mariasma@uni-muenster.de). Es prerequisite haber aprobado las asignaturas Ejercicios de gramática I y Übersetzung Deutsch – Spanisch I).

### **C. Marías Martínez**

097063 Schriftliche Kommunikation I  
Di 16-18 **Raum: BB 209** Beginn: 22.10.2013

---

## SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION II / REDACCIÓN

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges., BK Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Master of Education (BAB): Mastermodul I A

El objetivo principal de la asignatura será adquirir las técnicas necesarias para redactar un texto en español con fines específicos (nivel C1 según el MCER).

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las **inscripciones** se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado todas las asignaturas del *Aufbaumodul Sprachpraxis*.

### **C. Münder-Estellés**

---

## FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

**Verwendbarkeit:**

Master of Education (Gym/Ges, BK): Modul II

Master of Education (BAB): Modul II B

Master „Romanistik trilingual“: Modul 2

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Hauptstudium

**J. García Albero**

097082

Traducción pedagógica y traducción profesional

Di 16-18

Raum: BB 111

Beginn: 29.10.2013

El objetivo principal del curso será la diferenciación entre la traducción pedagógica y la traducción profesional y la posible utilización de la primera en el aula de ELE. Para ello se comenzará con la presentación de algunos conceptos clave para después llevar a cabo tanto análisis de traducciones como ejercicios de traducción de textos de los diferentes niveles que recoge el MCER.

Habrá un **límite de 25 alumnos**. Podrán asistir los primeros 25 estudiantes que se inscriban por correo electrónico en la dirección [javier.garcia@uni-muenster.de](mailto:javier.garcia@uni-muenster.de).

Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases así como un trabajo escrito al final del semestre. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

**Dr. A. Pauly**

097097

Comentario de textos y redacción

Mi 16 – 18

Raum: BB 105

Beginn: 23.10.2013

En clase se analizarán fragmentos literarios según los esquemas para el comentario de textos de Lázaro Carreter/Correa Calderón (1989) y Díez Borque (1992). Se admitirá un máximo de 20 estudiantes.

Créditos: *Referat* (en español, 30 minutos/estudiante)

Literatura:

Díez Borque, J. M., *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. Madrid 1992.Lalana Lac, F., *Análisis y comentario de textos*. Stuttgart 1995.Lázaro Carreter, F./E. Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Madrid 1989.**Dr. J. Zamora**

097101

Lingüística Contrastiva y Traducción

Do 16 – 18

Raum: F 102

Beginn: 24.10.2013

El objetivo principal de este curso, de carácter eminentemente práctico, consistirá en defender la importancia de la lingüística contrastiva de cara a su aplicación al proceso de traducción. Se comentarán problemas habituales del proceso traductológico, especialmente en sus niveles léxico-gramatical, pragmático y discursivo, que surgen en la traducción pedagógica del alemán al español. Partiendo de las propuestas de solución, se debatirá sobre el uso de la traducción como recurso didáctico complementario en la enseñanza y en el aprendizaje del español como lengua extranjera dentro del marco de una metodología comunicativa.

Los textos, al igual que la bibliografía fundamental y otros materiales, se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico [izamora@uni-muenster.de](mailto:izamora@uni-muenster.de). Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

**Lectura recomendada:**

Vez Jeremías, J. M. (2004): *Aportaciones de la lingüística contrastiva*, en J. Sánchez Lobato e I. Santos Gargallo (dirs.), *Vademécum para la formación de profesores*, Madrid: SGEL, pp.



---

## COMENTARIO DE TEXTOS (Bachelorstudiengang)

Verwendbarkeit:

L2/LF-Bachelor: Sprachliches Strukturmodul

En clase se analizarán fragmentos literarios según los esquemas para el comentario de textos de Lázaro Carreter/Correa Calderón (1989) y Díez Borque (1992). Se admitirá un máximo de 20 estudiantes.

Créditos: *Referat* (en español, 30 minutos/estudiante) y *exposé* (6 págs.)

Literatura:

Díez Borque, J. M., *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. Madrid 1992.

Lalana Lac, F., *Análisis y comentario de textos*. Stuttgart 1995.

Lázaro Carreter, F./E. Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Madrid 1989.

**Anmeldung:** Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

**Voraussetzungen:** Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit.

### Dr. A. Pauly

097116	Comentario de textos		
	Mi 14-16	Raum: BB 111	Beginn: 23.10.2013

### Dr. A. Pauly

097120	Comentario de textos		
	Do 12-14	Raum: BB 305	Beginn: 24.10.2013

---

## KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN SPANISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium

Master „Romanistik trilingual“: Drittsprache

L2/LF-Bachelor (Frz./Ital.): Zusatzsprachenmodul

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt.

Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen ab 21.08.2013 in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

### C. Münder Estellés

097135	Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache I		
	Mi 8 – 10	Raum: BB401	Beginn: 23.10.2013

### I. Rodríguez Cachón

099510	Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache I		
	Di 8 – 10	Raum: BB401	Beginn: 22.10.2013

---



# PORTUGIESISCH

## LITERATURWISSENSCHAFT

### WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

Master „Romanistik trilingual“: Drittsprache  
LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grund-/ Hauptstudium

#### **E. Gonçalves v. Strasser**

097154      **Fernando Pessoa: um poeta moderno**  
Do 10 – 12      Raum: BA 015      Beginn: 17.10.2013

Vor 125 Jahren starb der portugiesische Dichter Fernando Pessoa. Sein Gesamtwerk trägt nicht nur seinen eigenen Namen sondern besteht aus verschiedenen Werken aus verschiedenen Autoren (Heteronymen), die alle Fernando Pessoa sind. D.h. Pessoa ist ein Dichter mit einer vielfältigen Identität.

Man stellt heutzutage im Zeitalter von Internet mit Facebook und dergleichen fest, dass sich immer mehr Menschen auch neue Identitäten zulegen, um mit anderen Menschen zu kommunizieren und interagieren.

So scheint F. Pessoa uns schon im 19.Jh. zumindest auf der künstlerischen Ebene diese Vervielfältigung des Ichs vorgelebt zu haben, wodurch er als besonders modern zu bezeichnen ist.

Durch die Beschäftigung mit Pessoa's Werk werden wir über die Rolle der Identität in der heutigen Zeit reflektieren und diskutieren.

Literatur:      Fernando Pessoa: Poesia  
                  Alberto Caeiro: Poesia  
                  Ricardo Reis: Poesia  
                  Álvaro de Campos: Poesia  
                  Bernardo Soares: O Livro do desassossego  
                  O Barão de Teive: A Educação do Estóico

(Ausgewählte Texte werden am Anfang des Semesters bereitgestellt.)

Bemerkungen: Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme;  
Hausarbeit (5 Seiten auf Portugiesisch)

Anmeldung:      Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Oberkurs: Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse

---

## SPRACHPRAXIS

### KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN PORTUGIESISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/Ges, BK: Grundstudium  
BA-2-Fach: Allgemeine Studien  
L2/LF-Bachelor: Zusatzsprachenmodul  
Master „Romanistik trilingual“: Drittsprache

#### **E. Gonçalves v. Strasser**

097169      Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache  
Mo 10 – 12      Raum: A 0022      Beginn: 14.10.2013

Der Kurs soll zunächst die Teilnehmer befähigen, sich sowohl mündlich als auch schriftlich, kommunikativ zu äußern. Sie sollen auch einfache Texte auf Portugiesisch lesen, verstehen und wiedergeben können.

Dabei wird die portugiesische Aussprache besonders berücksichtigt und die allgemeinen Grundlagen der portugiesischen Grammatik erlernt.

**Literatur:** E. Gonçalves: **Falar e Escrever Português (Reader)** – in der 1. Stunde käuflich zu erwerben.

M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik  
Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch (Pons oder Langenscheidt)  
Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Huber)

**Bemerkungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

**Anmeldung:** Erscheinen in der 1. Stunde

**Voraussetzung:** Engagiertes "Portugiesisch lernen wollen"

### **E. Gonçalves v. Strasser**

097173 Portugiesischer Oberkurs  
Do 12 –14 Raum: A 0015

Beginn: 17.10.2013

In dieser Übung werden erstens:

Texte der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.

Zweitens: weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) werden behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt.

Drittens: die Erweiterung des Vokabulars durch Wortbildung und Idiomatik ist ebenfalls Lernziel des Kurses.

**Literatur:** Zusammengestelltes Lehrmaterial

M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*

**Bemerkungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

**Anmeldung:** Erscheinen in der 1. Stunde

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der Übung *Kommunikation u. Interak. i. portugiesischer Sprache II* oder äquivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen.

---

Verwendbarkeit:

Master „Romanistik trilingual“: Drittsprache

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grund-/ Hauptstudium

### **E. Gonçalves v. Strasser**

097188 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch I  
Mo 12 – 14 Raum: B 104

Beginn: 14.10.2013

Ziel dieser Übung ist die Vertiefung der im Grundkurs gelernten Sprachkenntnisse und die Einübung der Grammatik und Satzstruktur des Portugiesischen durch Sprachvergleich. Weitere Zielsetzung ist die Auffrischung und Erweiterung des Grundwortschatzes. Besonders wichtig ist dabei zu versuchen, den semantischen Inhalt der Wörter zu präzisieren.

**Literatur:** Ausgewählte Texte als Fotokopien.

**Bemerkungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereitung der Übersetzungstexte. Abschlusstest.

**Anmeldung:** Erscheinen in der 1. Stunde.

**Voraussetzung:** Grundkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse.

---

# ZUSATZVERANSTALTUNGEN

## **Für Studierende aller romanischen Philologien**

Im Chor werden wir Volkslieder, Madrigale etc. aus verschiedenen romanischen Kulturen Europas und Lateinamerikas einstudieren. Dies wird allen Sängerinnen und Sängern Gelegenheit geben, die Aussprache etlicher romanischer Sprachen und Dialekte *en passant* zu lernen. Es ist geplant, die einstudierten Stücke im Romanischen Seminar zur Aufführung zu bringen (möglicherweise im Rahmen eines Revivals der legendären Veranstaltungsreihe *Lyrik im Treppenhaus*). Chorerfahrung (z. B. im Schulchor) ist erwünscht, aber keine zwingende Voraussetzung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Scheine können in der Veranstaltung nicht erworben werden.

### **Prof. Dr. T. Leuker**

099453

Chor: Romania Cantat

Do 18-20

Raum: BB 401.

Beginn: 24.10.2013

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

<b>Linguistische Abteilung</b>			
<b>Sekretariat Funda Ergüden</b>	<b>2 45 21 / 2 45 34</b>	lingrom@uni-muenster.de	<b>A 17</b>
Dietrich, Wolf Prof. em. Dr.	24517	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Ewig, Anna, M.A.	2 11 74	aewig_01@uni-muenster.de	A 310
Kallfell, Guido Dr.	2 11 78	guido.kallfell@uni-muenster.de	A 320
Noll, Volker Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Pereira-Koschorreck, Vivian	2 11 28	vivkoscho@web.de	A 320
Prasuhn, Eske Dr.	2 46 83	eprasuhn@web.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Zimmer, Rudolf	Lehrauftrag	RudolfZimmer@gmx.net	
<b>Französische Abteilung</b>			
<b>Sekretariat Karen Forner</b>	<b>2 45 27 / 2 83 51</b>	forner@uni-muenster.de	<b>A 15</b>
Bauer-Funke, Cerstin Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Biermann, Karlheinrich Prof. a. D. Dr.	2 45 17	karlheinrich.biermann@gmx.de	A 07
Bonhoff, Christina	Lehrauftrag	c_bonh01@uni-muenster.de	A 311
Deligne, Alain Dr. Prof.	2 46 90	deligne@uni-muenster.de	A 306
Goubault, Sébastien	Lehrauftrag	sgoub_01@uni-muenster.de	
Lange, Martin	Lehrauftrag	m_lang19@uni-muenster.de	
Miething, Christoph Prof. a.D. Dr.	2 45 15	miethin@uni-muenster.de	A 321
Pirard, Timothée	2 48 52	T.Pirard@uni-muenster.de	A 312
Reher, Martine	Lehrauftrag	mrehe02@uni-muenster.de	
Serafim, Elisabeth	Lehrauftrag	elisabeth.serafim@uni-muenster.de	A 306
Van der Meer, Kathrin PD Dr.	2 48 53	vandermeer@uni-muenster.de	A 312
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
<b>Italienische Abteilung</b>			
<b>Sekretariat Karin Otte</b>	<b>2 46 75 / 2 12 56</b>	karin.otte@uni-muenster.de	<b>A 116</b>
Argenton, Bruno	Lehrauftrag	brunoargenton@yahoo.de	
Carstea, Gabriela Dr.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
N. N.	2 45 14		A 307
di Stefano, Giovanni Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Lentzen, Manfred Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07
Leuker, Tobias Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117

Söding, Christoph		christoph.soeding@uni-muenster.de	A 120
<b>Spanische Abteilung</b>			
<b>Sekretariat Katharina Elsner, Joshua Meyer, Wiebke Wirtz</b>	<b>2 45 54 / 2 11 73</b>	spaninfo@uni-muenster.de	<b>A 106</b>
Baxmeyer, Martin Dr.	2 46 93	m_baxm01@uni-muenster.de	A 101
Frye, Markus	Lehrauftrag	markusfrye@hotmail.de	
García Albero, Javier	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	F 311
Gonçalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
Lührmann, Jana	Lehrauftrag	janaluehrmann@hotmail.com	
Mariás Martínez, Clara	2 44 52	mariasma@uni-muenster.de	A 16
Münder Estellés, Christina	2 44 52	muendere@uni-muenster.de	A 16
Pauly, Arabella Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Rivero, Carmen Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Rolfes, Anne	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 016
Strosetzki, Christoph Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 115
Zamora, Juan Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 08
N. N.	2 20 08		F 310
N. N.	2 12 47		Georgs-kommende 14, Raum 206
<b>Allgemeines</b>			
<b>Geschäftsführung</b> Sekretariat: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 21
<b>Haushalt:</b> Jutta Löbel	2 45 16 / 2 41 15	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 14
<b>Kustodin:</b> Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 16
<b>Bibliothek</b>			
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Squarra, Sabine	2 45 12	s.squarra@uni-muenster.de	A 20
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	A 20
<b>Bibliotheksaufsicht</b>	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
<b>Fachschaft</b>	2 45 20	frsb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.  
(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)